

Herzlich Willkommen im Chelli



Für Deinen Aufenthalt im Chelli findest du hier viele wichtige, praktische und nützliche Informationen



Die Pfadi Wendelsee wünscht dir eine lässige Zeit im Chelli

Sicherheit und Gästedokumentation

1. Sicherheit

1.1 Standort: Pfadiheim Chelli
Kelliweg 43
3625 Heiligenschwendi

Koordinaten: 2 616 580 / 1 177 820

1.2 Notfallnummern:

Feuerwehr: 118	Ambulanz: 144
Rega: 1414	Polizei: 117

Notfallzentrum Thun: 058 636 99 99

Hausarztnotfall: 0900 57 67 47

2. QR-Codes für Informationen im und ums Chelli



Verhalten im Brandfall



1. Feuerwehr alarmieren: 118

- Wo brennts: Pfadiheim Chelli, Kelliweg 53
3625 Heiligenschwendi
- Was brennt?
- Wer ruft an?



2. Personen retten

- Gefährdete Personen warnen und mitnehmen
- Sich auf Sammelplatz begeben
- Kontrollieren ob alle Personen am Sammelplatz



3. Brand bekämpfen

- Mit Löschdecken, Feuerlöscher und Löschposten

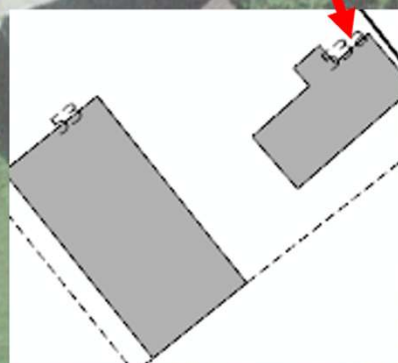
Koordinaten:
2 616 580 / 1 177 820

Adresse:
Kelliweg 53
3625 Heiligenschwendi

Sammelplatz



Löschposten



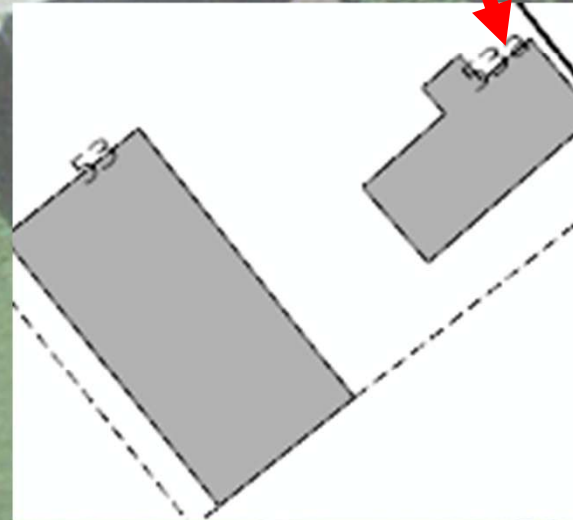
Koordinaten:
2 616 580 / 1 177 820

Adresse:
Kelliweg 53
3625 Heiligenschwendi

Sammelplatz



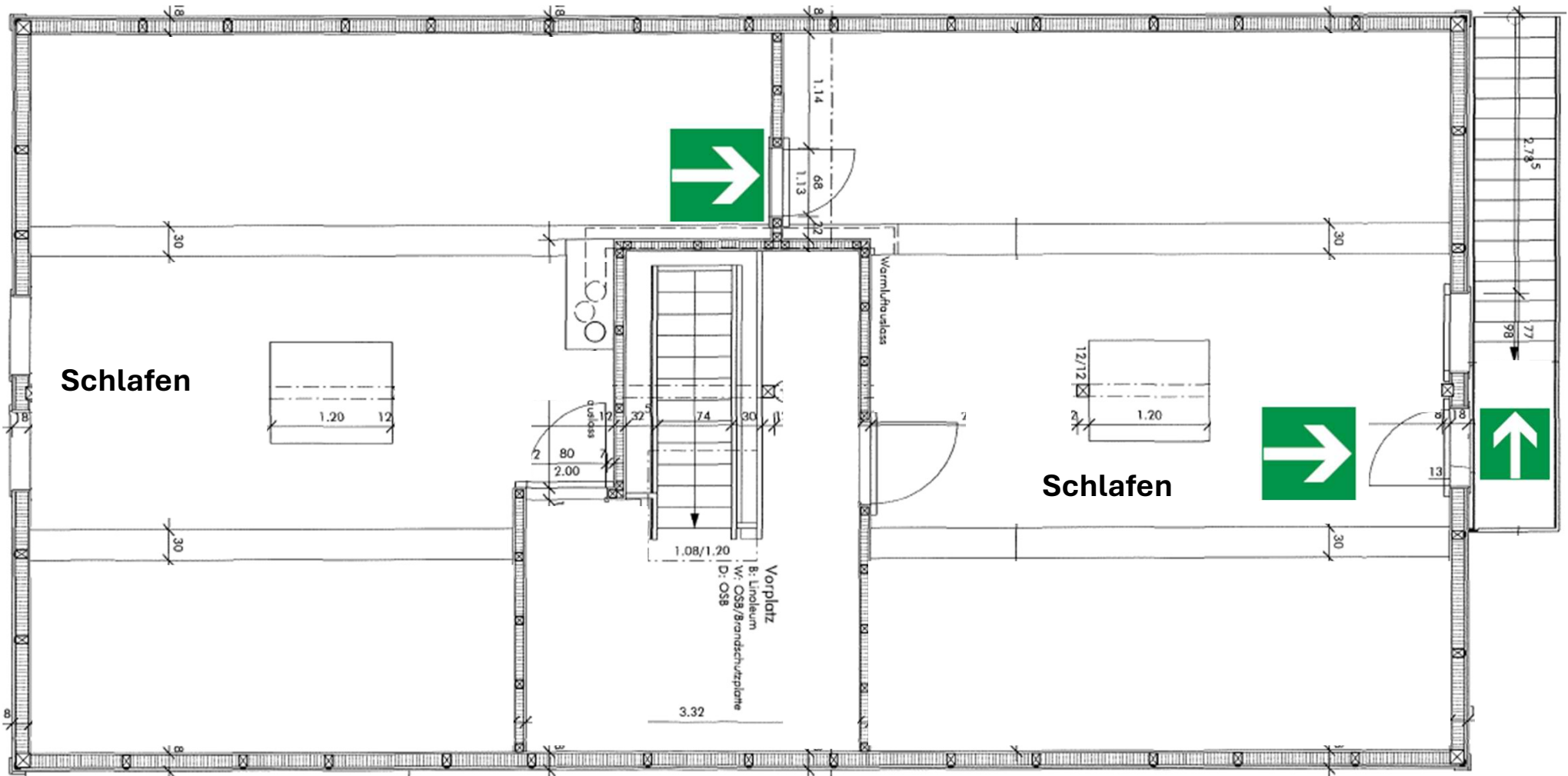
Löschposten



Fluchtwege OG:

Fluchtwege stets offenhalten

Flucht zum
Sammelplatz unter
dem Gebäude



Leiterhaus OG:

Feuerlöscher: 1



Löschposten: 0



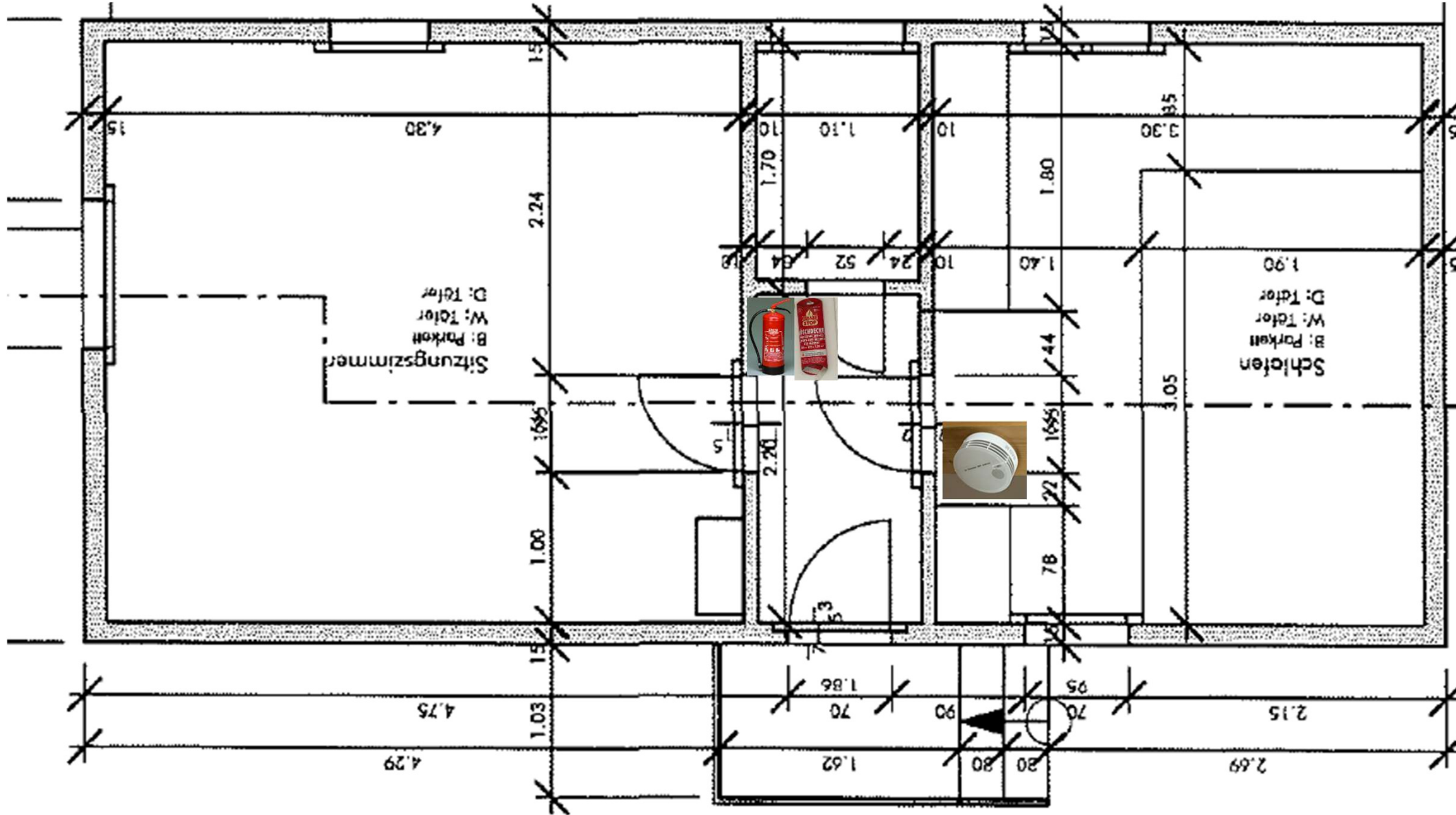
Löschdecke: 1



Brandmelder: 1



Notleuchte: 0



Leiterhaus OG:

Feuerlöscher: 1



Löschposten: 0



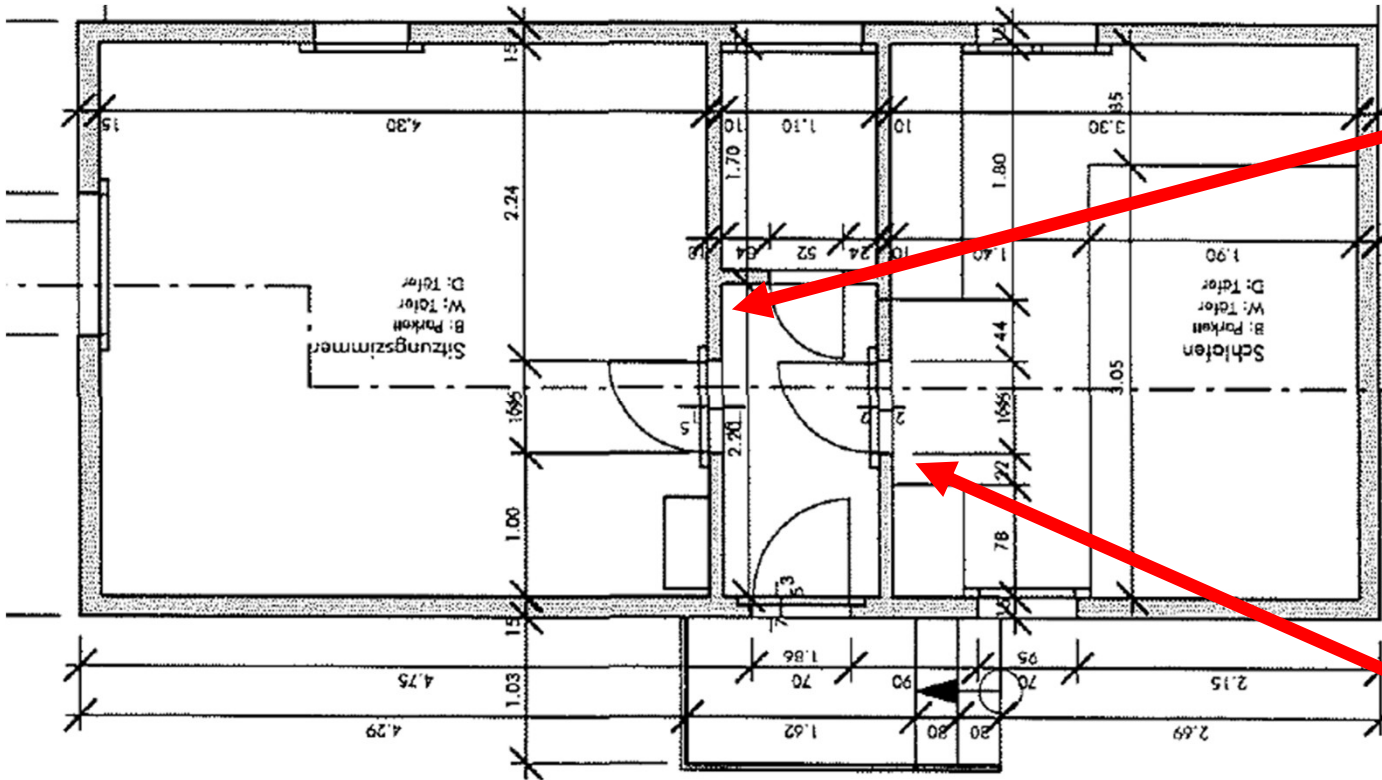
Löschdecke: 1



Brandmelder: 1



Notleuchte: 0



Leiterhaus EG:

Feuerlöscher: 1



Brandmelder: 0



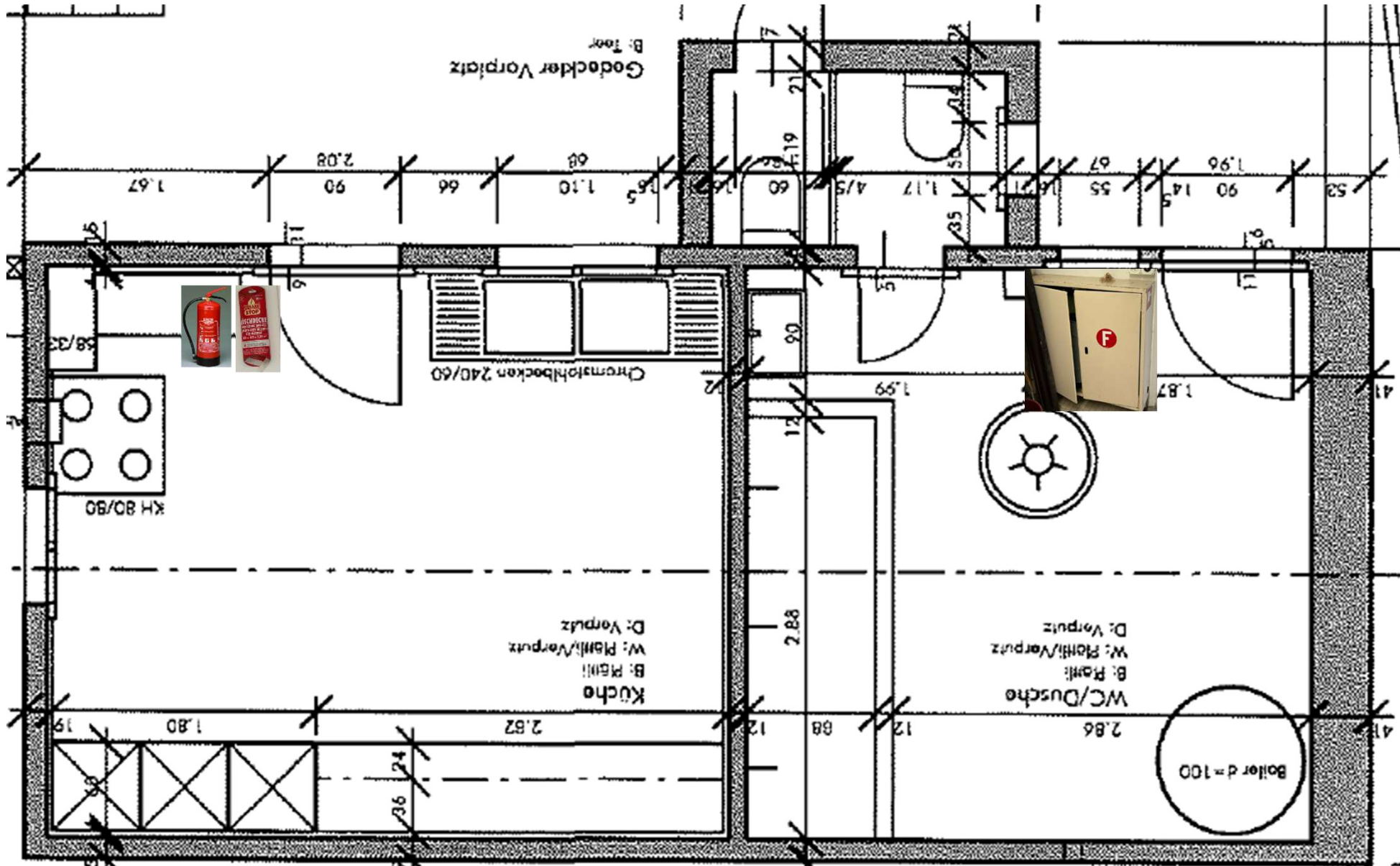
Löschposten: 1



Notleuchte: 0



Löschdecke: 1



Leiterhaus EG:

Feuerlöscher: 1



Löschposten: 1



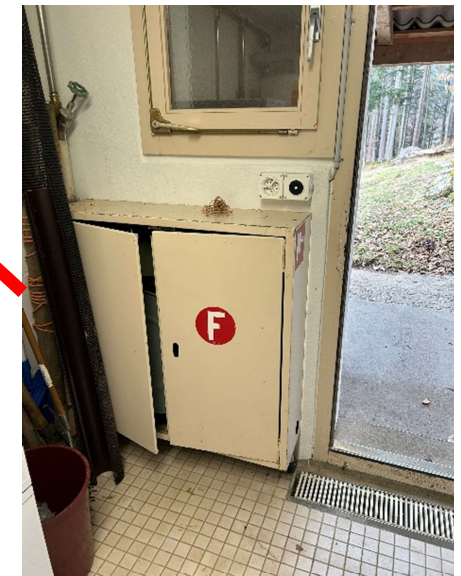
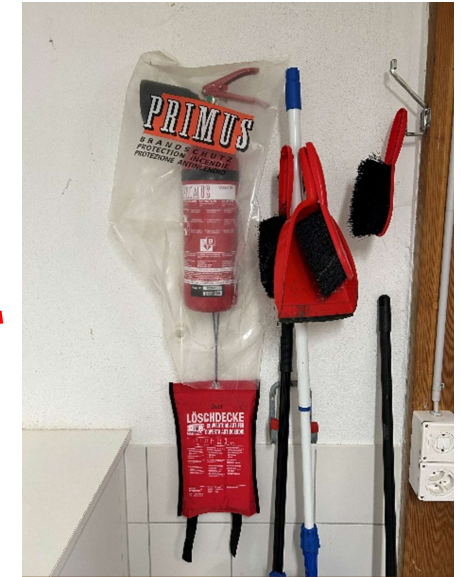
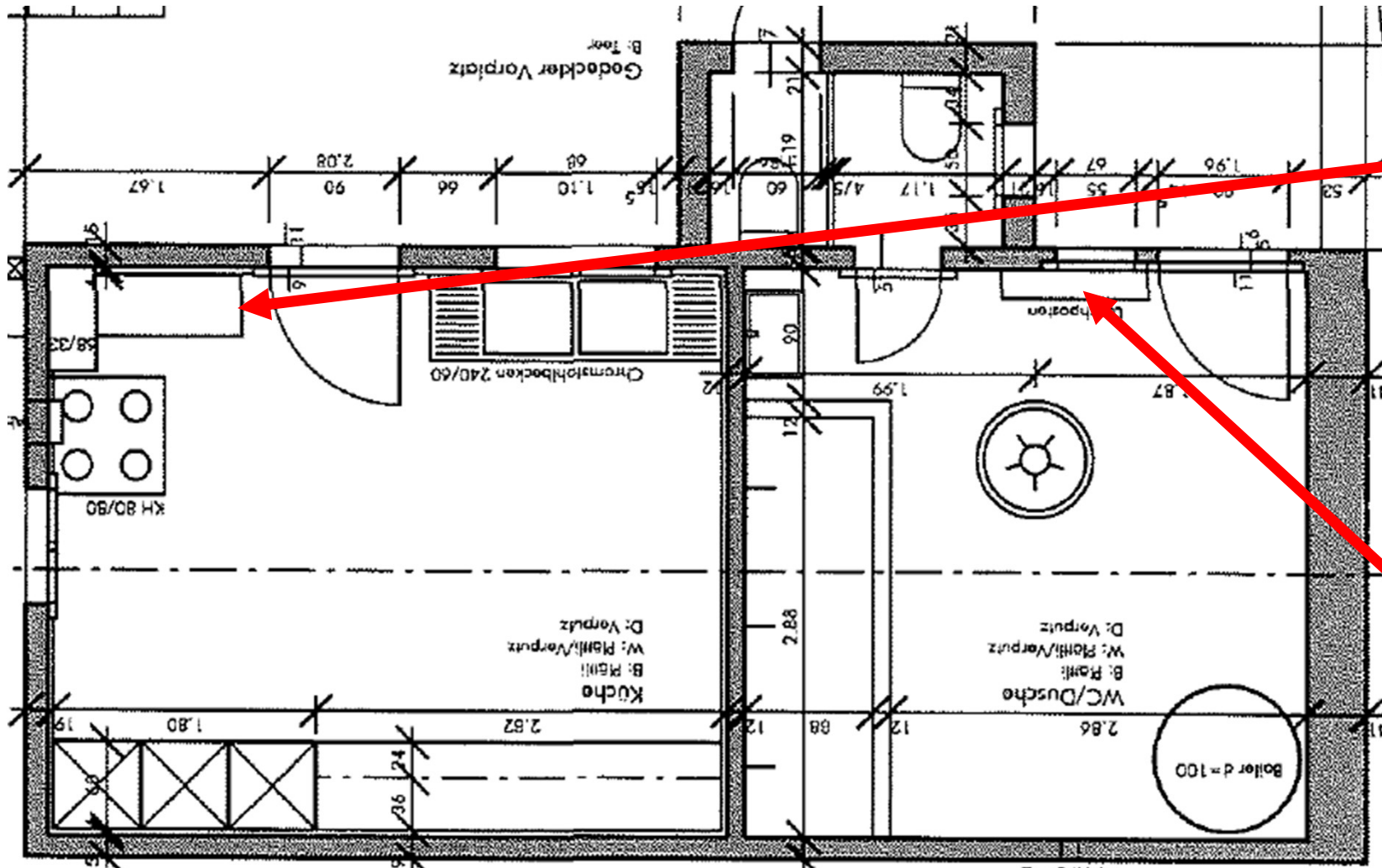
Löschdecke: 1



Brandmelder: 0



Notleuchte: 0



Haupthaus OG:

Feuerlöscher: 1



Löschposten: 0



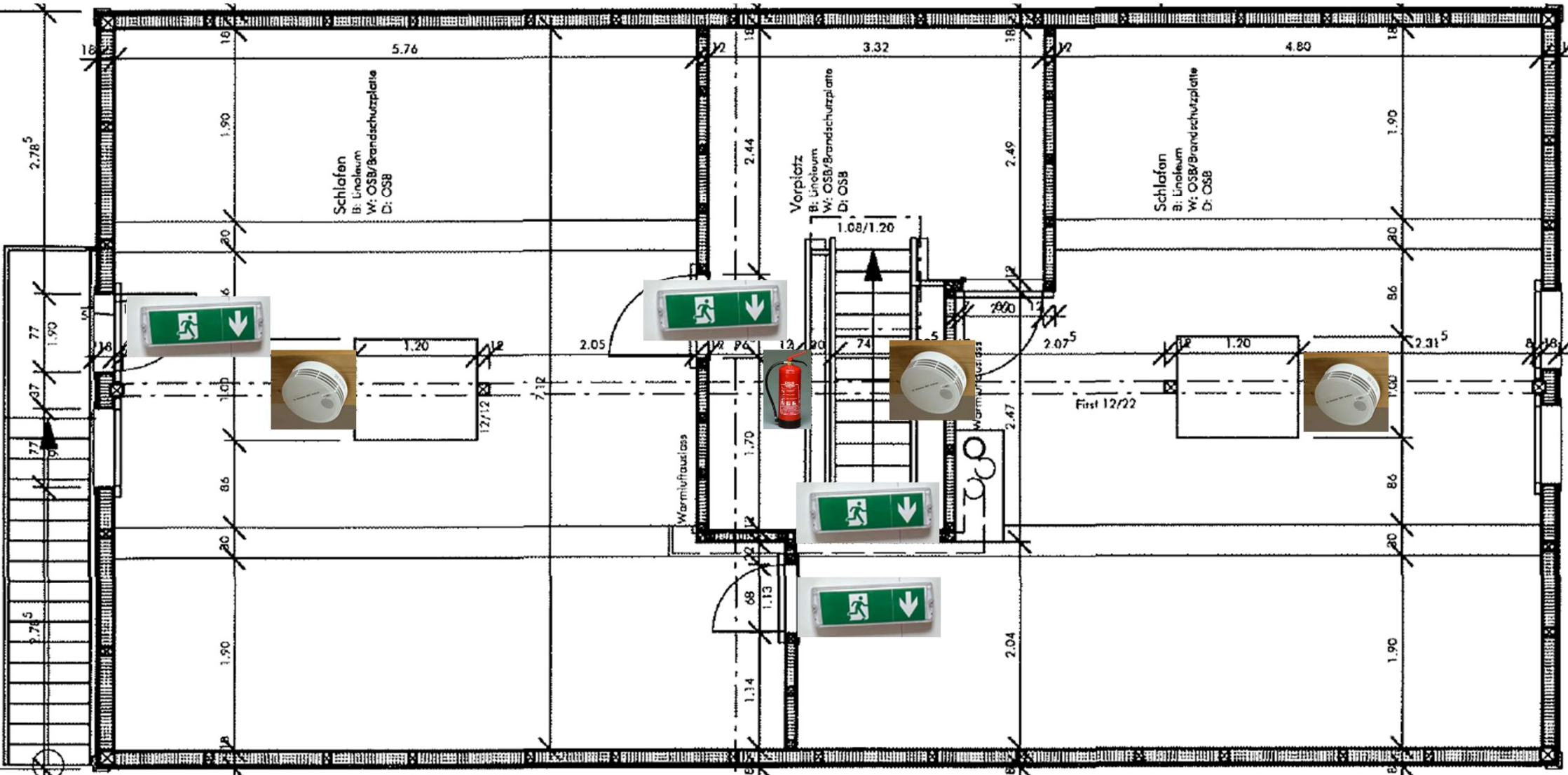
Löschdecke: 0



Brandmelder: 3



Notleuchte: 4

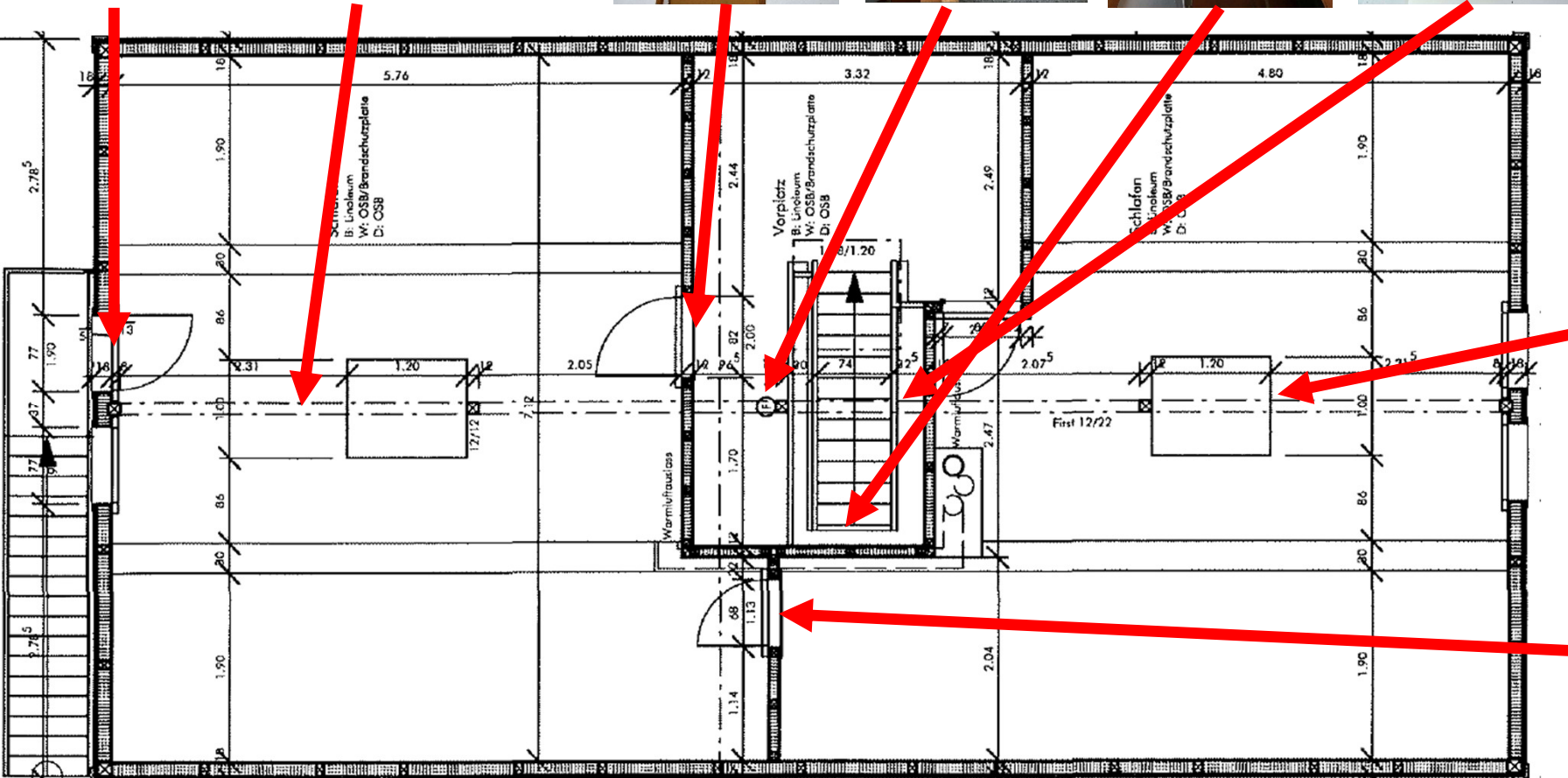
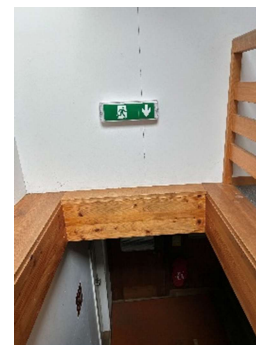


Haupthaus OG:

Feuermöcher: 1
 Löschposten: 0
 Löschdecke: 0



Brandmelder: 3
 Notleuchte: 4



Haupthaus EG:

Feuerlöscher: 2



Brandmelder: 0



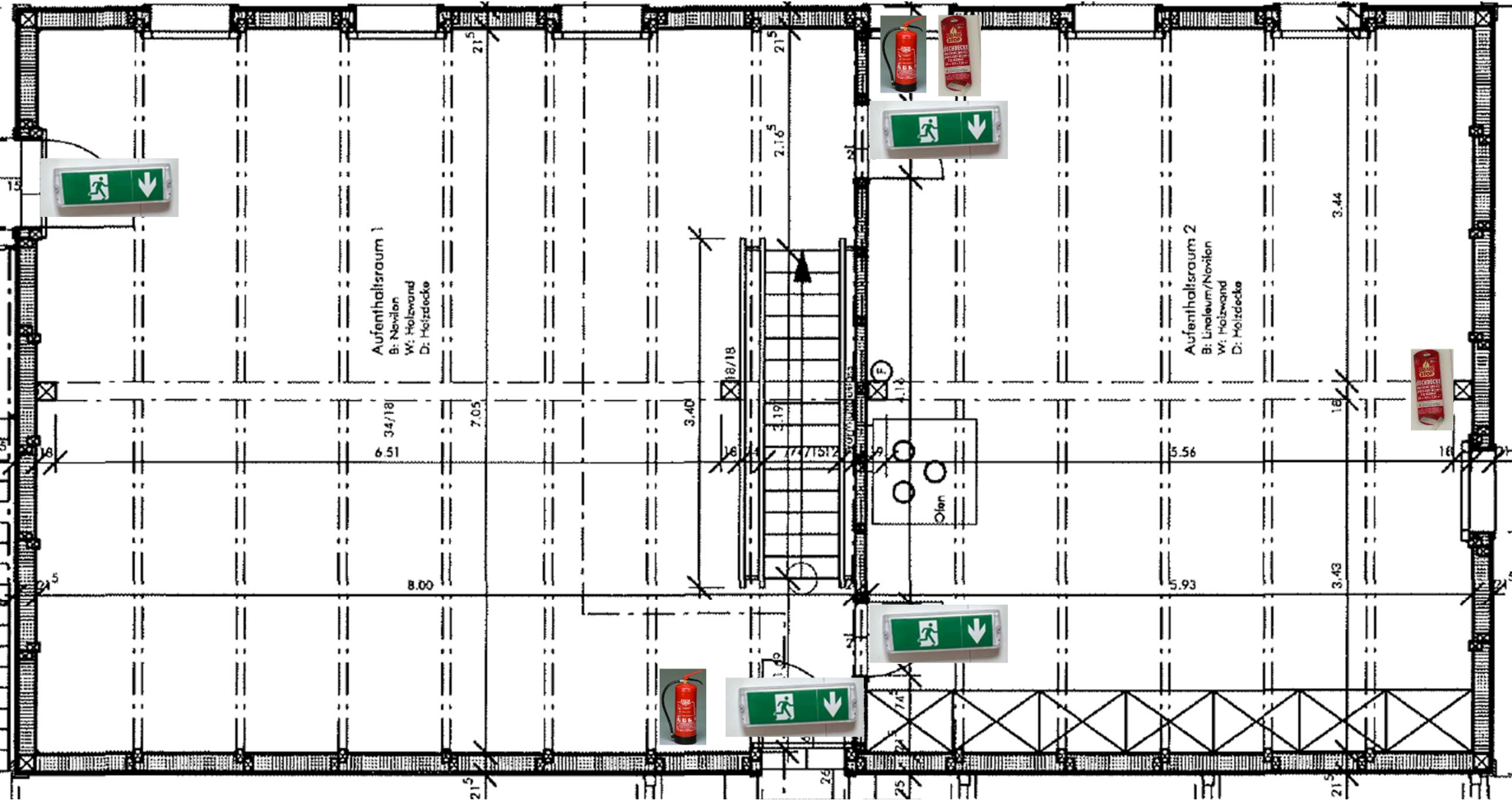
Löschposten: 0



Notleuchte: 4



Löschdecke: 2



Haupthaus EG:

Feuermöcher: 2



Brandmelder: 0



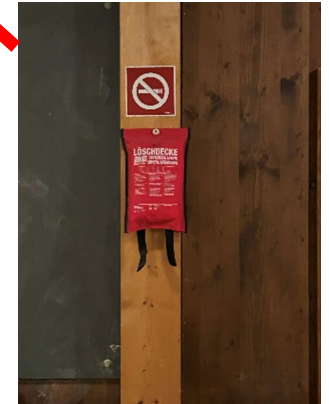
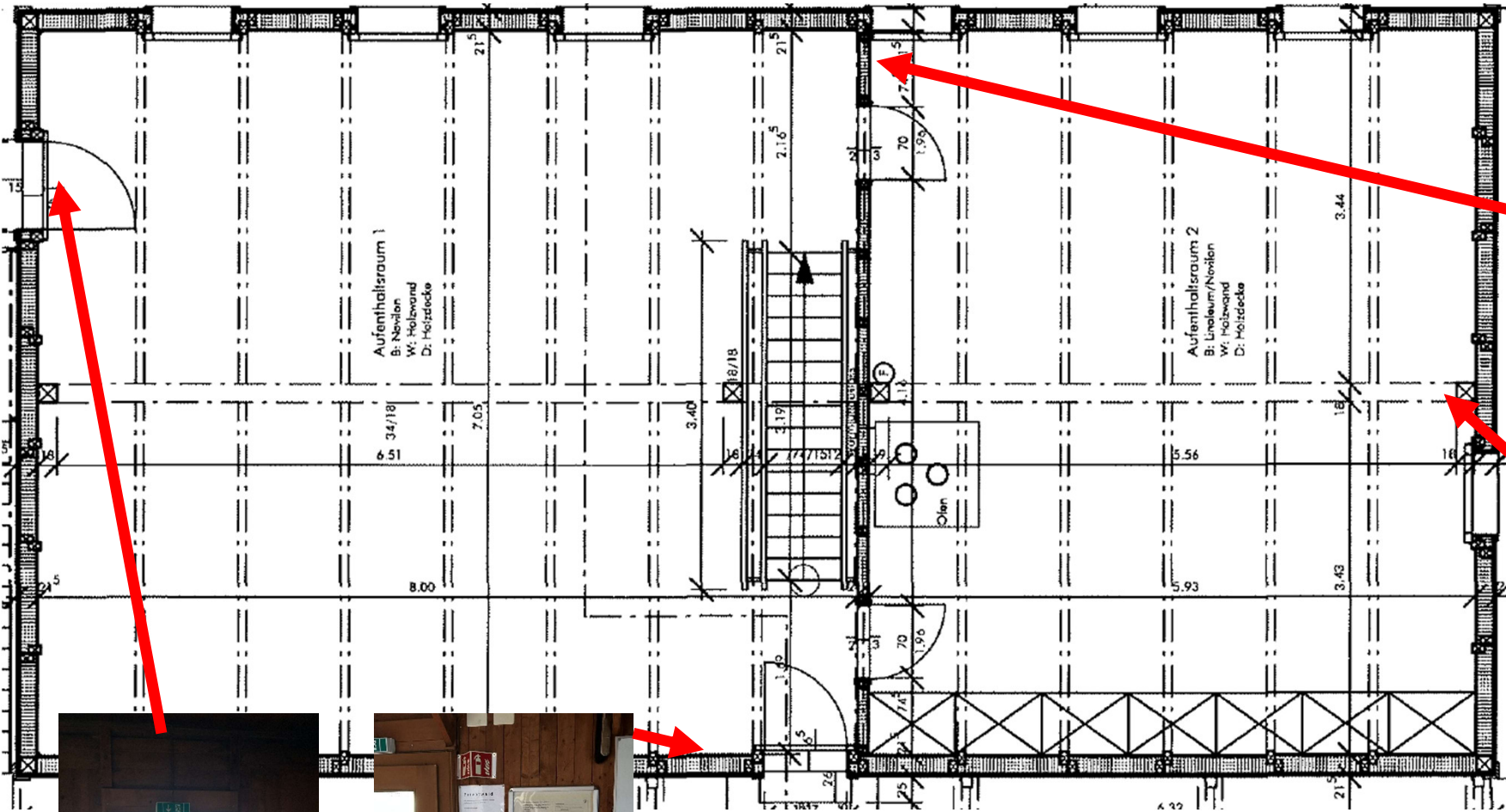
Löschposten: 0



Notleuchte: 4



Löschdecke: 2

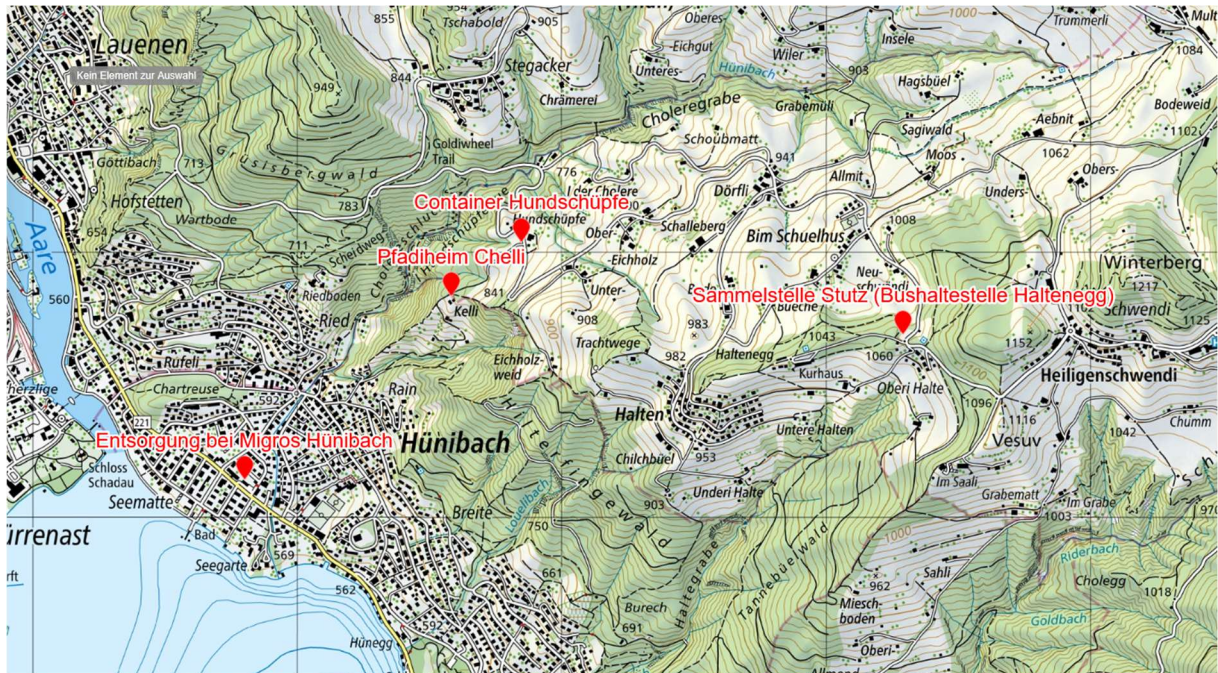


Abfallentsorgung

Allgemein

Siehe Abfallratgeber der Gemeinde Heiligenschwendi.

Entsorgungsstandorte

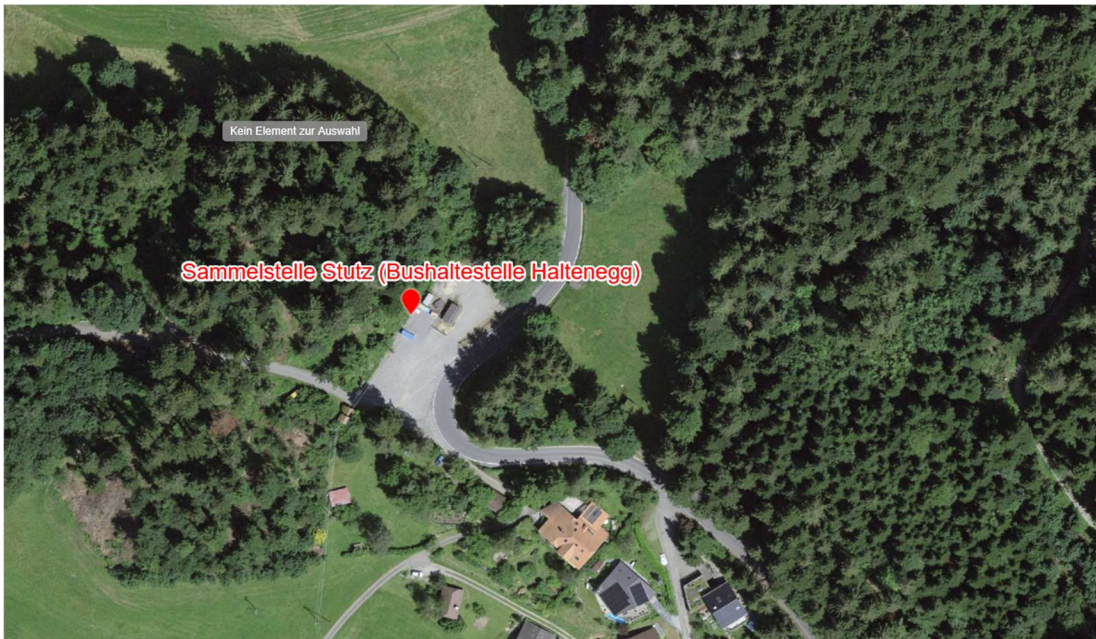


<https://s.geo.admin.ch/mk4x77a0jpcx>

Container Hundschüpfe

Die Abfallabfuhr findet jeweils donnerstags statt. Bitte vorhandener Abfall in offiziellen Gebührensäcken oder mit Gebührenmarke am **Mittwochabend** in dem Container bei der Bushaltestelle deponieren.

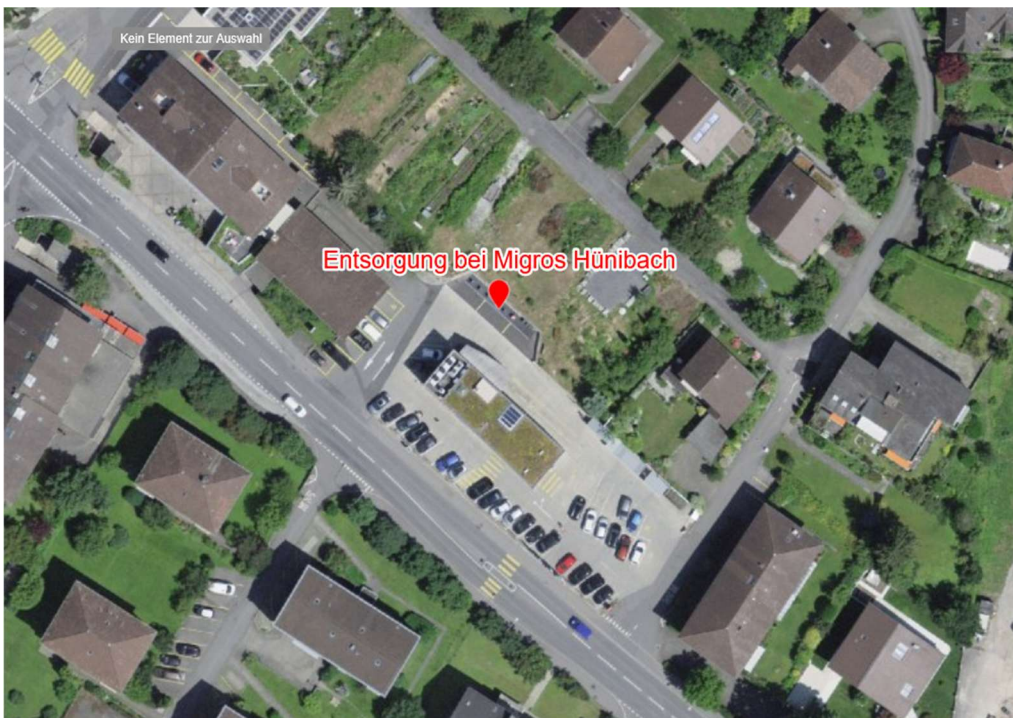
Sammelstelle Stutz (bei Bushaltestelle Haltenegg)



Bei der Sammelstelle Stutz kann Folgendes entsorgt werden:

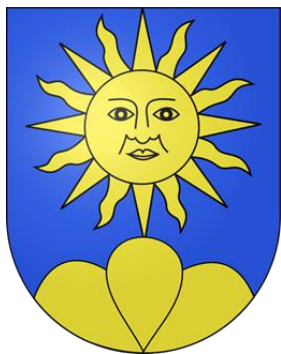
- Glas (sortiert nach Farben)
- Batterien
- Altkleider und -schuhe
- Alu / Weissblech
- Nespressokapseln

Entsorgung bei Migros Hünibach



Beim Migros Hünibach kann Folgendes entsorgt werden:

- Glas (sortiert nach Farben)
- Nespressokapseln
- Alu / Weissblech
- Altkleider und -schuhe



EINWOHNERGEMEINDE
HEILIGENSCHWENDI

ABFALLRATGEBER



JANUAR 2025

Regelmässige Sammlungen

Hauskehricht



Jeden Donnerstag in der ganzen Gemeinde
Bis 07⁰⁰ Uhr bereitstellen

Die gebührenpflichtigen Abfallsäcke sind bei den jeweiligen Sammelstellen **in den Containern** zu deponieren.

17 Liter bis 2,5 kg
35 Liter bis 5,0 kg

60 Liter bis 8,5 kg
110 Liter bis 16,0 kg

Sperrgut



Jeden Donnerstag in der ganzen Gemeinde
Bis 07⁰⁰ Uhr bei Sammelstellen bereitstellen

Als **Sperrgut** gelten: sperrige Haushaltsabfälle wie Gestelle, Möbel, Matratzen, grössere leere Gebinde (Büchsen, Kessel, Flaschen) bis 30 kg 1Marke, je weitere 30 kg zusätzliche Marke

Die Sperrgutmarken können auf der Gemeindeverwaltung und den Verkaufsgeschäften bezogen werden.

Grünmaterial



Abgabe in der Grünannahmestelle **Stutz**.

In der Regel jeden Samstag von 13⁰⁰ bis 15³⁰ Uhr

Baum- und Rasenschnitt, Blumen, Zweige, Laub

Winteröffnungszeiten beachten!

Papier & Karton



Papiersammlung durch die Schule im Frühjahr und Herbst.

Kartonsammlung durch das Tiefbauamt der Stadt Thun quartalsweise

Die jeweiligen Daten werden publiziert.

Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Telefonbücher, Drucksachen, Bücher ohne Kartondeckel usw.)

Karton (Kuverts aus Karton und Wellpappe, Flachkartons, Schachteln)

Papier und Karton getrennt bündeln.

Nicht in die Sammlung gehören: Milch-/Getränkbeutel, mit Plastik beschichteter Karton, Waschmittelboxen, Futtersäcke, etc.

Sammelstellen in der Gemeinde

Altglas



Abgabe des gesammelten Altglases in **Sammelcontainer Stutz**

Verpackungsglas aller Art. Alle Fremdmaterialien wie Verschlüsse, Blei-, Zinnmanschetten und Zapfen entfernen. Flachglas und Porzellan darf nicht in die Altglassammlung gelangen. Altglas nur tagsüber (nicht am Sonntag) in die Container werfen.

PET



Rückgabe bei der **Verkaufsstelle** sowie zusätzlich Abgabe von PET in **Sammelcontainer Stutz**

Nur Getränkeflaschen aus PET

PET-Gebinde vor dem Entsorgen flachtreten!

Alle übrigen Kunststoffflaschen gehören in den Hauskehricht oder <https://www.recycling-sack.ch/karte> (Ölflaschen, Essigflaschen, Getränkekartons, etc.).

Blehbüchsen



Abgabe der gesammelten Blehbüchsen in **Sammelcontainer Stutz**

Nur saubere Blehbüchsen, bei welchen das Papier entfernt wurde, abgeben.

Magnettest: Blehbüchsen sind magnetisch!

Nicht in die Sammlung gehören: Drahtgeflechte etc.

Textilien



Abgabe der gesammelten Textilien in **Sammelcontainer Stutz**

Strassensammlungen werden durch Sammelorganisationen bekanntgegeben.

Gut erhaltene, gewaschene Kleidungsstücke und Wäsche, Sportbekleidung, Schuhe usw.

Nespressokapseln



Abgabe der gesammelten Kapseln in **Sammelcontainer Stutz**

Nespresso Kaffee- und Teekapseln aus Aluminium

Rückgabemöglichkeiten über den Handel

Metalle



Rückgabe bei den **AVAG-Entsorgungszentren**

Metalle und **Eisen** ohne Problemstoffe (Benzin, Öl, Plastik)

Elektronikgeräte



Rückgabe bei der Verkaufsstelle oder den AVAG Entsorgungszentren

Radio, TV-Geräte, Computer, Haushaltsgeräte, etc.

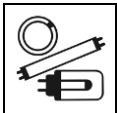
Pneus



Rückgabe bei der Verkaufsstelle oder den AVAG Entsorgungszentren

Altpneus werden von der Kehrrichtabfuhr nicht mitgenommen.

Leuchtstoffröhren



Rückgabe bei der Verkaufsstelle oder den AVAG Entsorgungszentren

Neonröhren, Fluoreszenz- und Energiesparlampen nicht zerbrechen und nicht in den Kehrriechtsack geben. Sie enthalten u.a. Schwermetalle.

Öle



Mengen bis max. 5 l können bei den Containerunterständen bereitgestellt werden.

Motoren-, Speise- und Frittieröle getrennt, in beschrifteten Behältern abgeben. Öle als extreme Wasserverschmutzer gehören nicht in die Kanalisation.

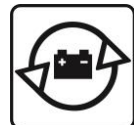
Haushaltsbatterien



Rückgabe bei der Verkaufsstelle oder Abgabe bei der Sammelstelle Stutz (keine Autobatterien).

Batterien und Akkus gehören auf keinen Fall in den Kehrriechtsack. Sie sind sehr schädlich für die Umwelt (Schwermetalle!).

Autobatterien



Rückgabe bei der Verkaufsstelle oder den AVAG Entsorgungszentren

Batterien und Akkus gehören auf keinen Fall in den Kehrriechtsack. Sie sind sehr schädlich für die Umwelt (Schwermetalle!).

Sonderabfälle



Abgabe von **Kleinmengen** in der **Apotheke**, bei der **Verkaufsstelle** oder in den AVAG Entsorgungszentren, sowie beim Abfallsammelhof der Stadt Thun, Militärstrasse 7, 3602 Thun

Sonderabfälle, wie nicht mehr verwendbare oder verfallene Medikamente, Thermometer, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Fotochemikalien, Fleckenmittel, Farbreste, Unkrautvertilger, Schädlingsbekämpfungsmittel usw.

Tierkadaver



Abgabe Mo, Mi, Fr von 10⁰⁰-11³⁰
Kadaversammelstelle
Uttigenstrasse 144
Thun/Lerchenfeld
Tel. 033 225 84 96

Für die Abgabe von **Grosstierkadavern (ab 200 kg)** muss mit der **GZM in Lyss** ein Termin vereinbart werden. Tel. 032 387 47 87



Checkliste Heimabgabe Pfadiheim Chelli

Bei der Heimabgabe ist dem Heimverwalter die abgearbeitete und **vom Mieter signierte** Checkliste vorzulegen.

Anreise:	Abreise:
Mieter:	
Gab es etwas Spezielles während der Heimmiete?	
Allfällige Mängel und Schäden	
Defektes oder fehlendes Inventar	
Kurtaxenabrechnung	
<small>> 15.99 Jahre und nicht in Hilterfingen wohnhaft. Die totale Kurtaxnächte (Übernachtungen X Personen) wird verrechnet.</small>	
Anz. Nächte:	Anz. Personen:
	davon Kurtaxenpflichtig ab 16 Jahren:

Durch die Heimverwaltung auszufüllen:

- _____ Feuerholz CHF 20.00 pro Kisten
- _____ Kehrichtgebühren AVAG 35L à CHF 1.90 pro Stück
- _____ Kehrichtgebühren AVAG 60L à CHF 3.20 pro Stück
- _____ Wartezeit/Nachreinigung CHF 50.00 pro angebrochene Stunde
- _____ Fixleintücher CHF 5.00 pro Stück
- _____ Sonstiges: _____

Lager-/Nebenraum Küche

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erledigt	NICHT erledigt	
		Kühlschrank geleert und gereinigt, Stecker ausgezogen, Türen geöffnet.
		Alles Material des Mieters eingepackt.
		Boden besenrein reinigen
		Elektroheizung ausgesteckt.

Aussen WC vor Küche

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erledigt	NICHT erledigt	
		WC + Pissoir gereinigt.
		Lavabo gereinigt.
		Abfalleimer geleert und auf WC gestellt.
		Boden feucht aufgenommen.
		Fenster und Fensterladen geschlossen.
		Elektroheizung ausgeschaltet

Küche

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erledigt	NICHT erledigt	
		Geschirr abgewaschen, getrocknet und gemäss Fotoinventar eingeordnet. Inventar kontrolliert und komplett- allfälliges Manko oben notiert.
		Gastro Abwaschmaschine: Entleerungsprogramm gemäss Anleitung durchgeführt, Wasserhähnen geschlossen und Sieb gereinigt.
		Herdplatten gereinigt.
		Backofen und Bleche gereinigt.
		Kühlschrank geleert, gereinigt, Stromkabel ausgesteckt und Türen offen.
		Tisch gereinigt und Stühle auf dem Tisch.
		Chromstahl gereinigt (inkl. Siebe) und getrocknet.
		Hat die Handwaschstation noch genügend Seife/Papier?
		Tablare und Ablagen gereinigt.
		Kaffeemaschine entleert, gereinigt und ausgesteckt.
		Eigene Küchenwäsche eingepackt und allfällige vom Heimwart bezogene Küchenwäsche zum Trocknen aufgehängt.
		Fussboden mit Besen gewischt und anschliessend feucht gereinigt.
		Ventilator ausgeschaltet.
		Abfalleimer geleert.
		Elektroheizung ausgesteckt.
		Alle Fenster und Fensterläden geschlossen (je nach Jahreszeit/Witterung wird der Heimwart Fenster bei Abnahme auf Kippen stellen und/oder Frostwächter bei der Elektroheizung aktivieren).

Leiterhaus

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erledigt	NICHT erledigt	
		Alle Mieterartikel inkl. Dekorationen ausgeräumt.
		Im Schlafraum auf und unter den Matratzen mit Staubsauger gereinigt.
		Matratzen gestapelt.
		Fixleintücher abgezogen und im gedeckten Unterstand deponiert
		Abfalleimer geleert.
		Bodenteppich beim Eingang ausklopfen und über Geländer hängen (Heimwart legt ihn bei Abnahme dann wieder rein).
		Boden mit Staubsauger gereinigt und feucht aufgenommen.
		Fenster und Fensterläden im Leiterzimmer und Schlafraum geschlossen.
		Elektroheizungen ausgesteckt.

OG Haupthaus

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erledigt	NICHT erledigt	
		Alle Mieterartikel inkl. Dekorationen ausgeräumt.
		Im Schlafraum auf und unter den Matratzen mit Staubsauger gereinigt.
		Matratzen gestapelt.
		Fixleintücher abgezogen und im gedeckten Unterstand deponiert
		Abfalleimer geleert.
		Boden mit Staubsauger gereinigt und feucht aufgenommen.
		Fenster und Fensterläden geschlossen.
		Elektroheizungen ausgesteckt.
		Woldecken zusammengelegt und im Schrank verräumt

EG Haupthaus

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erledigt	NICHT erledigt	
		Alle Mieterartikel inkl. Dekorationen eingepackt und ausgeräumt
		Tische und Stühle gereinigt.
		Klapptische und Stühle gestapelt.
		Boden gereinigt und feucht aufgenommen.
		Holzofen gereinigt und Asche in Kübel deponiert.
		Abfalleimer geleert.
		Wandtafel, Whiteboard und Magnettafeln gereinigt.
		Fenster und Fensterläden geschlossen.
		Bodenteppich beim Eingang ausklopfen und über Geländer hängen (Heimwart legt ihn bei Abnahme dann wieder rein).



UG Haupthaus

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erlедigt	NICHT erledigt	
		Alle Toilettenartikel der Mieter eingepackt.
		Beide WCs gereinigt, Abfalleimer geleert, kleine Fenster auf Kippen.
		Duschen gereinigt und Haare aus Abfluss entfernt, Leiste aufstellen.
		Lavabos gereinigt.
		Boden gereinigt und feucht aufgenommen.
		Elektroheizungen ausgesteckt.

Umgebung

Zutreffendes ankreuzen		Tätigkeit
Erlедigt	NICHT erledigt	
		Alle Wegweiser (Ballone, Schilder) und sonstigen Markierungen entfernt.
		Platz zwischen den Häusern gewischt.
		Fötzeli auf der gesamten Parzelle entfernt.
		Grill und Feuerstelle Glut löschen, Asche in Aschebehälter, gereinigt.
		Festtische und -bänke gereinigt und in Gestell versorgt.

Obige Arbeiten wurden wie angekreuzt ausgeführt.

Datum: _____

Unterschrift Mieter: _____



**für WC / Urinal bitte rote
Putzlappen verwenden**



**für Küche bitte grüne
Putzlappen verwenden**



**für Waschbecken, Spiegel,
usw. bitte gelbe und blaue
Putzlappen verwenden**

ABC Pfadiheim Chelli – Leitfaden Mieter

Beil / Säge	Befindet sich im Abstellraum (hinter Küche)
Boiler Küche	300l = läuft während dem ganzen Jahr auf der Stufe «Automat» ist im Nebenraum der Küche. Wenn Boiler mal nicht lädt zuerst die Sicherung in Küche neben Herd kontrollieren und ob dort Aufladung eingeschaltet ist (wurde schon von Mietern abgeschaltet). Falls Aufladung ein und immer noch nichts passiert beim Boiler die blaue Abdeckung abschrauben (4 Kreuzschlitzschrauben) und schwarzen Rückstellknopf drücken.
Boiler (UG Haupthaus)	300l = läuft während dem ganzen Jahr auf der Stufe «Automat» 500l = bei grösserer Gruppe (Erwachsene) manuell auf Stufe «Automat» Stellen und am Ende der Miete wieder abstellen.
Dusche	Wasserablauf bei Verstopfung: Haare etc. entfernen und Ready Abflussreiniger gemäss Angaben auf der Verpackung einsetzen
Elektrisches (alles FI abgesichert)	Oberes Haus hat die Sicherungen in der Küche neben dem Herd. Grosses Haus hat die Sicherungen im Schrank rechts neben der Dusche. Oberes Haus hängt mit Schmelzsicherungen unten auch dran. Schmelzsicherungen müssen zur Kontrolle rausgenommen werden, wenn es nur oben keinen Strom mehr hat. Ersatzsicherungen sind auf dem Sicherungsschrank unten. Vorkommnisse bitte dem Heimwart bei Heimabgabe melden
Elektro-Ofen	Im Winter: bei allen Elektro-Ofen Frostschutz einschalten
Feuer	Nur in den zwei dafür vorgesehenen Feuerstellen. Im umliegenden Wald besteht absolutes Feuerverbot.
Littering	Bitte bei Bushaltestelle Hundschüpfen, auf den Wegen zum und rund ums Pfadiheim Chelli keinen Müll liegen lassen.
Wasser	Wenn kein Wasser fliesst bitte mit dem Heimwart Kontakt aufnehmen.

25.02.2025 / Hamster



MUSTER MIETVERTRAG

Zweck der Miete

Keine Vermietung für politische und/oder extremistische Zwecke. Ebenso sind Anlässe mit Bezahlung von Eintrittsen nicht gestattet. Bei Falschangaben erfolgt sofortige Vertragsauflösung durch den Vermieter mit Kostenfolge und/oder ohne Rückerstattung geleisteter Anzahlungen.

Mietdauer

Startzeitpunkt: Anreisedatum und Uhrzeit

Endzeitpunkt: Abreisedatum und Uhrzeit

Heimübergabe

Spätestens eine Woche vor der Ankunft ist mit dem / der zuständigen Heimwart/in Kontakt aufzunehmen. Die Heimübergabe ist individuell zu vereinbaren. In der Regel erfolgt die Übergabe frühestens um 11.00 und die Abgabe um 10.00. Die Übergabe kann auch per Schlüsseltresor erfolgen.

Miete

Die Pfadfinderabteilung Wendelsee ist als gemeinnützig anerkannt und unterliegt nicht der Mehrwertsteuer. Alle Beträge sind in Schweizer Franken netto. Die Miete wird pro Nacht kalkuliert, unabhängig von der Anzahl Personen. Das Chelli ist ausgelegt auf 32 Schlafplätze und Kücheninventar für 50 Personen.

In der Miete inbegriffen sind die normalen Strom-, Wasser- und Holzkosten für den Ofen. Bei Vertragsabschluss ist der Mietpreis für die erste Nacht als Anzahlung zu leisten. Es ist somit eine Miete von CHF ... vereinbart (siehe auch Schlussbestimmungen und Tarifübersicht). Die Restmiete und Zusatzkosten werden nach der Mietrückgabe fakturiert und sind innert 14 Tagen zu bezahlen.

Annullierungskosten vor Mietbeginn:

- innerhalb 1 Monat oder bei Nichterscheinen – 100% der regulären Miete
- zwischen 1 Monat und 2 Monaten – 50% der regulären Miete
- mehr als 2 Monate – CHF 100.- Umtriebspauschale

Zusatzkosten

Kurtaxe: Die Kurtaxe/Beherbergungsabgabe von CHF 2.50 (Stand 01.01.2019) wird je Übernachtung von allen natürlichen Personen ab 16 Jahren erhoben, die ohne steuerrechtlichen Wohnsitz in Hilterfingen, in der Gemeinde übernachten. Dem Heimwart sind deshalb bei Rückgabe des Chelli alle kurtaxenpflichtigen Übernachtungen zu melden und werden anschliessend dem Mieter in Rechnung gestellt.

Nachreinigung / Wartezeit Heimwart wird nach Aufwand pro angebrochene Stunde mit CHF 50.- verrechnet. Nachreinigung durch Putzinstitut wird nach Aufwand plus CHF 25.- Zuschlag verrechnet.

Schäden werden nach Ersatzkosten und Umtriebs Aufwand verrechnet. Zurückgelassener Kehrriech wird als Schaden verrechnet.



Exzessiver Strom-, Wasser- oder Holzverbrauch (für Ofen) kann nach Ermessen des Heimwirts verrechnet werden. Das Holz für Lagerfeuer und Grill kann zu CHF 20.00 pro Kiste bezogen werden.

Kehricht: Die Entsorgung des Kehrichts ist Sache des Mieters. Kehricht darf nur in gebührenpflichtigen AVAG Säcken entsorgt werden und unser Container steht an der STI Bushaltestelle Hundschüpfe. AVAG Säcke oder Wertmarken sind in der Migros, beim Coop, Volg, Denner oder der Landi erhältlich. Wertstoffe wie Alu, Büchsen, PET, Papier, Karton, etc. sind vom Mieter umweltgerecht an die jeweiligen Sammelstellen zu retournieren (Entsorgungsstellen in Haltenegg, Heiligenschwendi oder Hünibach).

Fixleintücher können auf ausdrücklichen Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Kosten CHF 5.- / Stück.

Allgemeine Bestimmungen

- Der Mieter ist für den ordnungsgemässen und schonungsvollen Gebrauch des Mietobjektes und des Mobiliars verantwortlich. Er haftet persönlich für die durch ein Mitglied der Gruppe verursachten Schäden, auch für den Ersatz der ganzen Schliessanlage bei Verlust des Schlüssels. Der Mieter verpflichtet sich, allfällige Schäden an den Gebäuden und/oder am Mobiliar bei der Heimrückgabe unaufgefordert zu melden. **Im ganzen Heim herrscht Rauchverbot.** Wegen Brandgefahr darf keine Wäsche auf den Elektroöfen deponiert werden.
- Der Wald um das Pfadiheim Chelli gehört nicht der Pfadfinderabteilung Wendelsee. Er darf jedoch in normalem Umfang benutzt werden, sofern er sauber und ordnungsgemäss zurückgelassen wird. Es ist strikte untersagt, aus den angrenzenden Waldgebieten Holz zu entnehmen, wie auch in den angrenzenden Waldgebieten Feuer zu entfachen. Auch das Entfachen von Feuern, das Anzünden von Kerzen und Feuerwerk ist in den angrenzenden Waldgebieten verboten (Privatwald/Brandgefahr).
- Feuer im Freien sind nur im gemauerten Grill und auf dem Lagerfeuerplatz erlaubt und sind vor Verlassen des Platzes mit Wasser zu löschen. Bei lang andauernder Trockenheit gilt ein totales Feuerverbot.
- **Das Holz für Lagerfeuer und Grill kann bestellt werden.** Holzstapel im Wald oder entlang der Strasse sind in Privatbesitz des Waldeigentümers und dürfen nicht verwendet werden.
- In Richtung der Cholerenschlucht (nordwestlich des Heims) besteht im Wald eine grosse Absturzgefahr. Wir empfehlen, diesen Waldabschnitt grundsätzlich nicht zu betreten und als Tabuzone für alle Lagerteilnehmer zu erklären. Der Waldbesitzer gestattet aus schlechter Erfahrung in Vorjahren keine Installation von Absperrbändern mehr.
- Als Spielfläche steht in erster Linie die unmittelbare Umgebung des Pfadiheim Chelli zur Verfügung. Auf dem Schulgelände in Hünibach hat es Fussballfelder, eine Kletterwand sowie einen Skate Park. Diese dürfen ausserhalb der Schulzeiten benutzt werden.
- Flurschäden sind zu vermeiden und das Betreten von Wiesen mit hohem Grasbestand ist untersagt. Benutzen Sie die vorhandenen Feld- und Waldwege, wie auch die ausgeschilderten Wanderwege.
- Seeseitig, unterhalb des Fahnenmastes, steht das Haus der Familie Steiner mit umliegendem Wiesland. Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände (Dosen, Flaschen, Holz, Steine etc.) den Hang hinuntergeworfen oder gerollt werden.
- Die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 ist zu beachten und einzuhalten. Vermeiden sie unnötigen Lärm, insbesondere auch beim Wegfahren mit dem Transportfahrzeug (Polizeireglement Hilterfingen Art. 28./29.).
- Das Aufhängen von Zeichnungen, Plänen, Dekorationen an den Wänden ist nur mit rückstandslos entfernbaren Haftmitteln erlaubt.



- Die Organe der Heimvermietung behalten sich zur Ausübung ihrer Aufsichtspflicht den Zutritt zum Heim jederzeit vor. Die Pfadfinderabteilung Wendelsee, der Heimwart oder sein Vertreter kann den Mietvertrag sofort auflösen, wenn Verstösse gegen diesen Vertrag durch Benutzer festgestellt werden. Die Anzahlung wird nicht zurückerstattet.
- **Mitzubringen sind** WC-Papier, Schlafsack, Hausschuhe, ev. Fixleintücher (ev. Kissen), ev. Kehrrichtsäcke.
- Es steht keine Notfallapotheke zur Verfügung. Die Mieter sind für ihre Notfallapotheke selbst verantwortlich.
- Das Heim muss zum vereinbarten Zeitpunkt **gereinigt und gemäss Checkliste abnahmebereit sein**.
- Reinigungsmittel und -material sind vor Ort vorhanden.
- Die Hausordnung ist ein integrierender Bestandteil des Vertrages.

Anreise und Fahrzeugzufahrt

Anreise: Am besten benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel mit dem STI Bus Linie 32 ab Bahnhof Thun bis zur Haltestelle Hundschüpfen. Ab dort sind es knapp 300m zu Fuss. Mit dem Angebot der Panoramacard kann die STI Busstrecke kostenfrei benutzt werden. Details zu der Panoramacard erhalten Sie unter: [PanoramaCard Thunersee | thunersee.ch](http://PanoramaCard.Thunersee.ch)

Fahrzeugzufahrt: Die Pfadfinderabteilung Wendelsee hat auf der Zufahrtstrasse zum Heim kein Fahrwegrecht. Der Wegbesitzer gestattet jedoch das Befahren seiner Strasse **mit maximal einem Fahrzeug (max. 3.5t, max. 6m lang)** während der Vermietung (Personen- und Materialtransporte). Da die Zufahrtsstrasse stellenweise sehr steil ist (>20%) wird von der Benutzung bei Schnee/Frost stark abgeraten. Für das bewilligte Fahrzeug steht beim Heim ein Abstell-/Wendeplatz zur Verfügung. Ausserhalb der befestigten Parkfläche darf nicht parkiert oder rangiert werden. Allfällige Flurschäden werden dem Mieter verrechnet.

Die Parkplätze bei der Bushaltestelle Hundschüpfen (Wegweiser Pfadiheim) sowie bei der Choleren-Säge dürfen von Besuchern des Pfadiheim Chelli **nicht** benutzt werden. Fehlbare Autohalter können vom jeweiligen Grundeigentümer verzeigt und/oder abgeschleppt werden. Ebenso ist es strikte untersagt, Fahrzeuge beidseitig auf der Zufahrtsstrasse zu parkieren. Wald und Flur sind keine öffentlichen Parkplätze und jegliches Parkieren ist gemäss Waldgesetz des Kantons Bern verboten (bedarf keiner Signalisation).

Sportliche nutzen den idyllischen Wanderweg ab Hünibach.

Ansprechpersonen

Bei Problemen/Fragen können Sie sich telefonisch an diese Ansprechpersonen wenden:

- Heimvermietung – Meret Roth +41 (0)79 221 66 83

Schlussbestimmungen und Tarifübersicht

Die von einer volljährigen Person unterzeichnete Vertragskopie ist innert 10 Tagen zurückzusenden und die Anzahlung zu leisten. Nach Ablauf dieser Frist wird die Reservation gelöscht. Der Vertrag kommt erst mit der Überweisung der Anzahlung auf unser Bankkonto bei der AEK BANK 1826, Hilterfingen, IBAN CH88 0870 4016 0507 5060 8, Betreff Name Mieter + Daten, zu Stande. Dieser Mietvertrag unterliegt schweizerischem Recht (OR). Gerichtsstand ist Thun.

Pfadiheim Chelli Heimordnung

Für Deinen Aufenthalt im Chelli bitten wir Dich, diese Hausordnung präzise zu lesen und strikte zu befolgen.

Unser Pfadiheim Chelli liegt idyllisch gelegen, fernab intensiver Zivilisation. Geniesse es. Die Pfadiabteilung Wendelsee wünscht Euch einen guten und reibungslosen Aufenthalt.

1. Zufahrt Fahrzeuge

- 1.1 Die Pfadfinderabteilung Wendelsee hat auf der Zufahrtstrasse zum Heim kein Fahrwegrecht. Der Wegbesitzer gestattet jedoch das Befahren seiner Strasse mit maximal einem Fahrzeug (max. 3.5t, max. 6m lang) während der Vermietung (Personen- und Materialtransporte).
- 1.2 Für das bewilligte Fahrzeug steht beim Heim ein Abstell-/Wendeplatz zur Verfügung. Ausserhalb der befestigten Parkfläche darf nicht parkiert oder rangiert werden. Allfällige Flurschäden werden dem Mieter verrechnet.
- 1.3 Die Parkplätze bei der Bushaltestelle Hundschüpfen (Wegweiser Pfadiheim) sowie bei der Choleren-Säge dürfen von Besuchern des Pfadiheim Chelli nicht benutzt werden. Fehlbare Autohalter können vom jeweiligen Grundeigentümer verzeigt und/oder abgeschleppt werden.
- 1.4 Ebenso ist es strikte untersagt, Fahrzeuge beidseitig auf der Zufahrtsstrasse zu parkieren. Wald und Flur sind keine öffentlichen Parkplätze und jegliches Parkieren ist gemäss Waldgesetz des Kantons Bern verboten (bedarf keiner Signalisation).

2. Umgebung

- 2.1 Als Spielfläche steht in erster Linie die unmittelbare Umgebung des Pfadiheim Chelli zur Verfügung. Auf dem Schulgelände in Hünibach hat es Fussballfelder, eine Kletterwand sowie einen Skate Park. Diese dürfen ausserhalb der Schulzeiten benutzt werden.
- 2.2 Der Wald um das Pfadiheim Chelli gehört nicht der Pfadiabteilung Wendelsee. Er darf jedoch in normalem Umfang benutzt werden, sofern er sauber und ordnungsgemäss zurückgelassen wird.
- 2.3 Es ist strikte untersagt, aus den angrenzenden Waldgebieten Holz zu entnehmen, wie auch in den angrenzenden Waldgebieten Feuer zu entfachen. Auch das Entfachen von Feuern, das Anzünden von Kerzen und Feuerwerk ist in den angrenzenden Waldgebieten verboten (Privatwald/Brandgefahr).
- 2.4 Flurschäden sind zu vermeiden und das Betreten von Wiesen mit hohem Grasbestand ist untersagt. Benutzen Sie die vorhandenen Feld- und Waldwege, wie auch die ausgeschilderten Wanderwege.
- 2.5 Seeseitig, unterhalb des Fahnenmastes, steht das Haus der Familie Steiner mit umliegendem Wiesland. Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände (Dosen, Flaschen, Holz, Steine etc.) den Hang hinuntergeworfen oder gerollt werden.

- 2.6 In Richtung der Cholerenschlucht (nordwestlich des Heims) besteht im Wald eine grosse Absturzgefahr. Wir empfehlen, diesen Waldabschnitt grundsätzlich nicht zu betreten und als Tabuzone für alle Lagerteilnehmer zu erklären.
- 2.7 Die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 ist zu beachten und einzuhalten. Vermeiden sie unnötigen Lärm, insbesondere auch beim Wegfahren mit dem Transportfahrzeug (Polizeireglement Hilterfingen Art. 28./29.).

3. Heim

- 3.1 Im Heim sind in allen Räumen Hausschuhe zu tragen.
- 3.2 Das Aufhängen von Zeichnungen, Plänen, Dekorationen an den Wänden ist nur mit rückstandslos entfernbaren Haftmitteln erlaubt.
- 3.3 Die Organe der Heimvermietung behalten sich zur Ausübung ihrer Aufsichtspflicht den Zutritt zum Heim jederzeit vor.
- 3.4 Das Heim muss zum vereinbarten Zeitpunkt gereinigt und gemäss Checkliste abnahmebereit sein.
- 3.5 Es steht keine Notfallapotheke zur Verfügung. Die Mieter sind für ihre Notfallapotheke selbst verantwortlich.
- 3.6 Das Holz für Lagerfeuer und Grill kann bestellt werden. Holzstapel im Wald oder entlang der Strasse sind in Privatbesitz des Waldeigentümers und dürfen nicht verwendet werden.

4. Sicherheit und Brandschutz

- 4.1 Studieren Sie das angeschlagene Merkblatt "Verhalten im Brandfall" zu ihrer Sicherheit.
- 4.2 Der Zugang zum Löschposten im Raum hinter der Küche und den Feuerlöschern muss jederzeit frei bleiben.
- 4.3 Die Fluchtwege, insbesondere aus den Schlafräumen im OG, müssen immer frei sein, Gepäckstücke und andere Gegenstände dürfen die Fluchtwege nicht versperren.
- 4.4 Bei Lagerbeginn sind alle Teilnehmer auf die Fluchtwege, den Sammelpunkt, den Löschposten, die Löschdecken und die Feuerlöscher aufmerksam zu machen.
- 4.5 Im ganzen Heim herrscht Rauchverbot.
- 4.6 In den Schlafräumen ist die Benutzung von Kerzen und Petrollampen feuerpolizeilich untersagt.
- 4.7 Feuer im Freien sind nur im gemauerten Grill und auf dem Lagerfeuerplatz erlaubt und sind vor Verlassen des Platzes mit Wasser zu löschen. Bei lang andauernder Trockenheit gilt ein totales Feuerverbot.
- 4.8 Wegen Brandgefahr darf keine Wäsche auf den Elektroöfen deponiert werden.

Rund ums Chelli

Infos der Gemeinden:

<https://www.hilterfingen.ch/kultur-freizeit/>

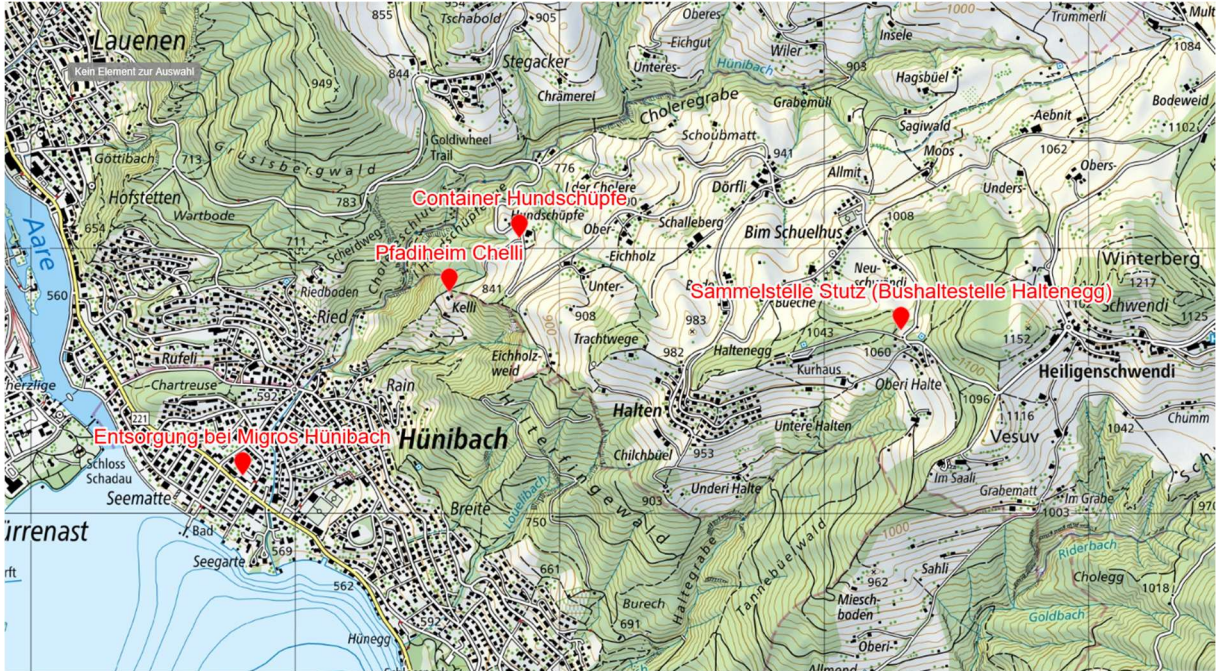
<https://www.thun.ch/tourismus>

Hallenbad Oberhofen:

<https://www.fitnesspark.ch/fitnessparks/oberhofen-bern/>

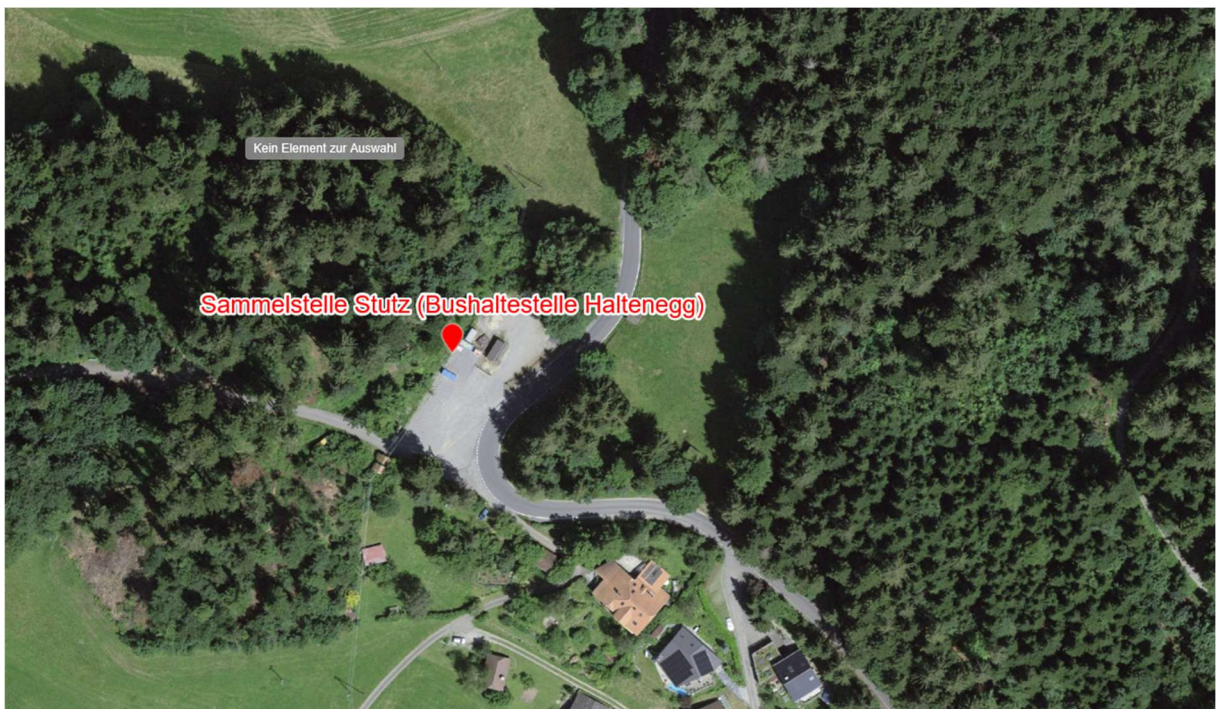
Parkiermöglichkeiten

Übersicht

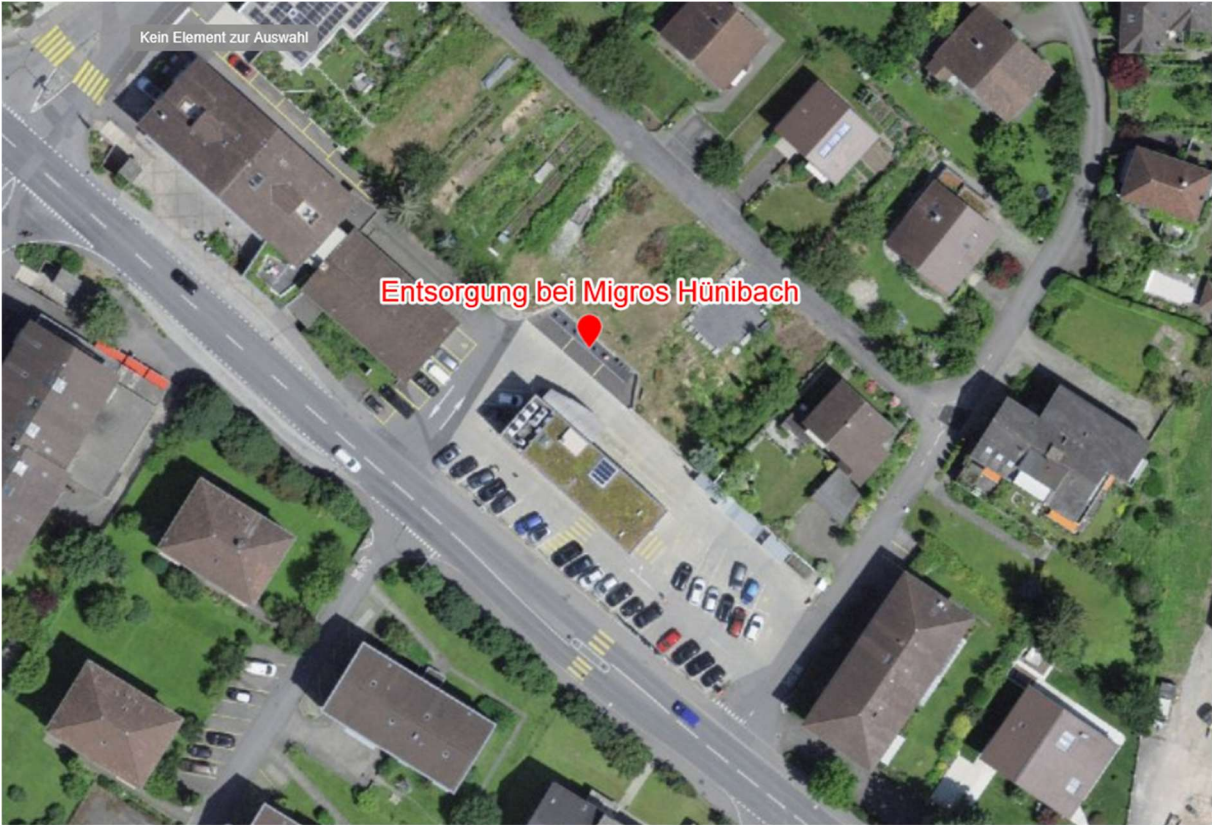


<https://s.geo.admin.ch/mk4x77a0jpcx>

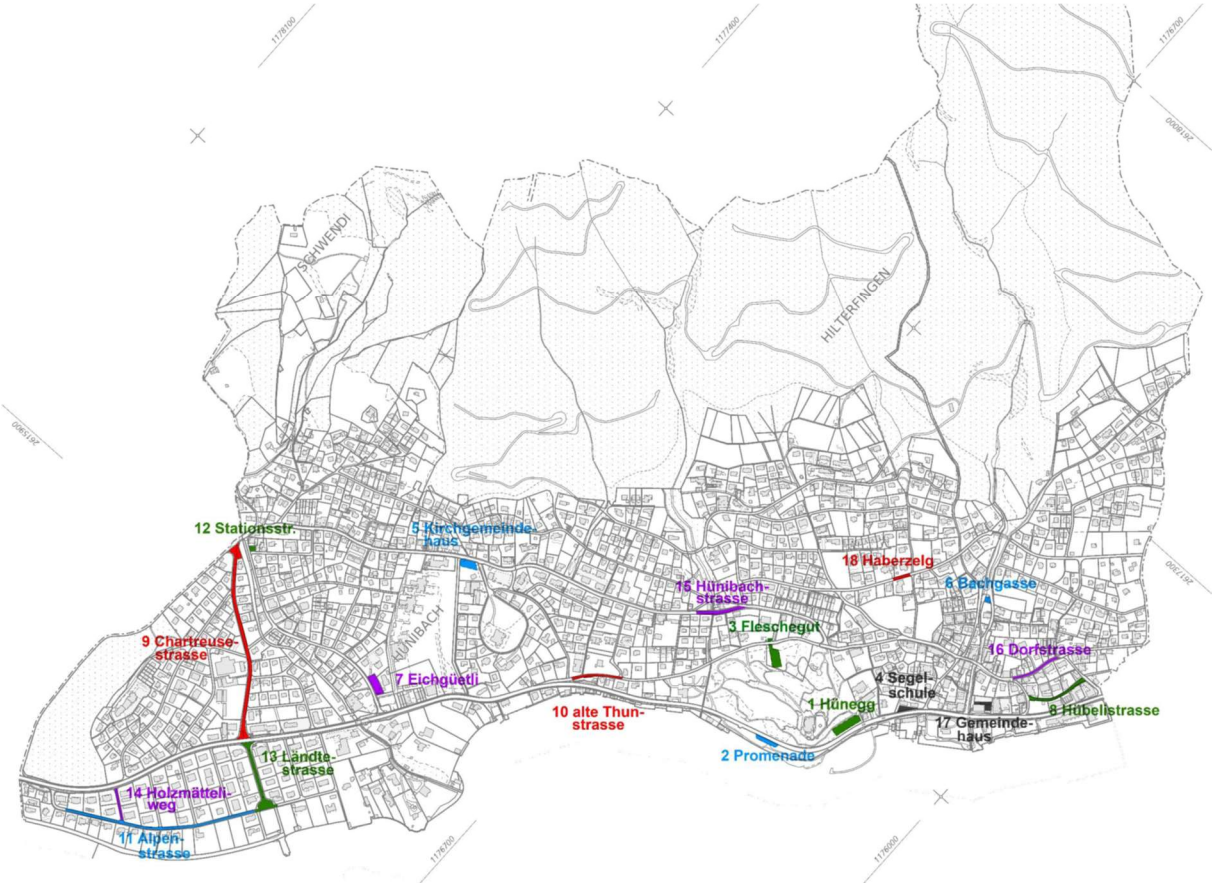
Bei Entsorgung Stutz



Bei Migros Hünibach



In Hünibach



Betriebsanleitung



Kurzanleitung

WICHTIG: Vor der ersten Benutzung die ausführliche Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen.

Maschine einschalten



Bild 01

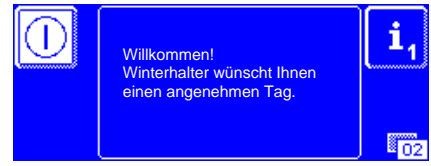


Bild 02

- Bildschirm mit einem Finger antippen.
- ⇒ Bild 01 erscheint.

- Einschalttaste (1) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- ⇒ Bild 02 erscheint.

Der Begrüßungstext verschwindet nach kurzer Zeit von selbst.



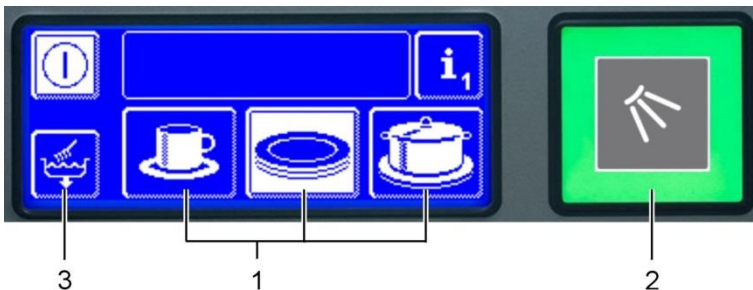
- ⇒ Der Tank der Maschine wird automatisch gefüllt und dabei aufgeheizt.
- ⇒ In den Tank der Maschine wird Reiniger dosiert (vorausgesetzt ein Dosiergerät ist angeschlossen).



- ⇒ Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit.
- ⇒ Die Starttaste leuchtet grün und die Spülprogramme werden angezeigt¹.

Spülgut einräumen

Spülprogramm starten



- 1 Spülprogramme¹
Das Spülprogramm mit weißem Hintergrund ist ausgewählt.
- 2 Starttaste
- 3 Selbstreinigungsprogramm

- Starttaste (2) drücken, um das Spülprogramm zu starten.
 - ⇒ Die Starttaste (2) leuchtet zuerst blau und wird dann schrittweise grün, um den Fortschritt des Spülprogramms anzuzeigen.
 - ⇒ Die Starttaste (2) blinkt grün, sobald das Spülprogramm beendet ist.
 - ⇒ Bei Maschinen mit integrierter Abluftwärmerückgewinnung blinkt die Starttaste (2) grün-blau während Wrasen abgesaugt wird. Öffnen Sie die Tür, sobald die Starttaste (2) grün blinkt.

Spülgut ausräumen

Maschine ausschalten

- Schaltfläche (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das Selbstreinigungsprogramm zu starten.
 - ⇒ Die Maschine wird innen gereinigt und zum Schluss entleert.
 - ⇒ Die Starttaste (2) leuchtet blau und schaltet sich mit fortschreitendem Selbstreinigungsprogramm in 3 Schritten aus.
 - ⇒ Die Maschine schaltet sich aus.

¹ Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde.

Betriebsanleitung

für Winterhalter Untertischspülmaschinen der UC-Serie
(Originalbetriebsanleitung)

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	2			
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	2			
2.1	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	2			
3	Sicherheitshinweise	3			
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3			
3.2	Elektrische Sicherheit	3			
3.3	Wartungsarbeiten und Reparaturen	3			
4	Bevor Sie mit der Maschine arbeiten	4			
4.1	Erste Inbetriebnahme	4			
5	Produktbeschreibung	4			
6	Klarspüler und Reiniger	6			
6.1	Klarspüler	6			
6.2	Reiniger	6			
6.3	Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen	7			
6.4	Dosiergeräte entlüften	7			
6.5	Sauglanze mit Niveauüberwachung	7			
6.6	Wechsel des Reinigerproduktes	8			
7	Eingebauter Wasserenthärter (Option)	9			
7.1	Wasserhärte eingeben	9			
7.2	Anzeige von Salzmenge	9			
7.3	Regeneriersalz einfüllen	9			
8	Bedienelemente	10			
9	Betrieb	11			
9.1	Vor dem Einschalten der Maschine	11			
9.2	Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen	11			
9.3	Spülen	11			
9.4	Ausschalten	14			
10	Wartung und Pflege	14			
10.1	Tägliche Reinigung	14			
10.2	Wöchentliche Reinigung	16			
10.3	Entkalken	17			
10.4	Wartung durch Kundendienst	17			
11	Betriebsstörungen	18			
11.1	Piktogramme	18			
11.2	Fehlercode aufrufen	19			
11.3	Schlechtes Spülergebnis	20			
11.4	Bildschirm kalibrieren	20			
12	Info-Ebene 1	21			
13	Info-Ebene 2	23			
14	PIN-Menü	24			
14.1	Allgemeine Einstellungen	24			
14.2	Automatisches Einschalten	26			
14.3	Betriebsdaten	27			
14.4	Hygienetagebuch	27			
14.5	Entkalkung / Grundreinigung	28			
14.6	Reiniger- / Klarspülermenge verändern	30			
14.7	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen	31			
14.8	Verbindung prüfen (nur bei CONNECTED WASH)	32			
15	Externe Dosiergeräte	33			
15.1	Anschlusspunkte	33			
15.2	Elektrischer Anschluss	34			
15.3	Parameter einstellen	35			
16	Integrierte Betriebsanleitung	35			
17	Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen	35			
18	Maschine nach langen Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen	35			
19	Entsorgung	36			
20	Technische Daten	36			
21	Emissionen	36			
22	Aufstellen	36			
23	Wasseranschluss	36			
24	Elektroanschluss	37			
24.1	Netzanschlussleitung	37			
24.2	Potentialausgleich	38			
25	EG-Konformitätserklärung	39			





1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Handlungsanweisungen für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihrer Spülmaschine.



Beachten Sie bitte sorgfältig die hier aufgeführten Sicherheitshinweise.

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
 Gefahr	Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
 Warnung	Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
 Vorsicht	Warnung vor möglichen Defekten bzw. Zerstörung des Produktes, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
	Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch, bevor Sie mit der Maschine arbeiten.
WICHTIG	Hier wird ein wichtiger Hinweis gegeben.
INFO	Hier wird ein nützlicher Hinweis gegeben.
➤	Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsanweisungen.
⇒	Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse Ihrer Handlungen.
–	Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.
▶	Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel mit weiterführenden Informationen.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Verwenden Sie die Spülmaschine der Baureihe UC ausschließlich für das Spülen von Geschirr wie z.B. Teller, Tassen, Besteck und Tablettts oder für das Spülen von Gläsern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.
- Die Spülmaschinen der Baureihe UC sind technische Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

2.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Verwenden Sie die Spülmaschine nicht, um elektrisch beheizte Kochgeräte oder Teile aus Holz zu spülen.
- Spülen Sie immer mit auf das Spülgut abgestimmten Spülkörben. Spülen Sie nie ohne Spülkorb.
- Spülen Sie keine Kunststoffteile, wenn sie nicht hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z.B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.
- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronomie GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch. Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.
- Arbeiten Sie mit der Spülmaschine nur, wenn Sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Lassen Sie sich über die Bedienung und Arbeitsweise der Spülmaschine vom Winterhalter-Kundendienst unterrichten.
- Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Klapptür.
- Schulen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und weisen Sie auf die Sicherheitshinweise hin. Wiederholen Sie regelmäßig Schulungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit regelmäßig den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) indem Sie den Testknopf betätigen.
- Schließen Sie nach Arbeitsschluss das bauseitige Wasserabsperrentil.
- Schalten Sie nach Arbeitsschluss den bauseitigen Netztrennschalter aus.

3.2 Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit dieser Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem und einen Fehlerstrom-Schutzschalter angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Winterhalter kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

3.3 Wartungsarbeiten und Reparaturen

- Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss die Maschine vom Netz getrennt werden.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von Winterhalter autorisierte Servicetechniker durchführen. Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Winterhalter nicht haftet.
- Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden, erlischt die Gewährleistung.
- Betreiben Sie die Maschine nur in einwandfreiem Zustand.
- Eine beschädigte oder undichte Maschine kann Ihre Sicherheit gefährden. Schalten Sie die Maschine bei Gefahr und Störungen sofort aus. Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter (Hauptschalter) aus. Erst dann ist die Maschine spannungsfrei.
- Kontaktieren Sie Ihren Installateur oder Elektriker, wenn die bauseitige Wasser- oder Stromzuleitung die Ursache der Störung ist.
- Kontaktieren Sie einen autorisierten Servicetechniker oder Ihren Händler, wenn eine andere Störung vorliegt.
- Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch Winterhalter oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07 RN-F oder gleichwertig sein.

4 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten

- Lassen Sie die Maschine von Ihrem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler aufstellen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 22. Falls der Aufstellort nicht frostfrei ist, muss Kapitel 17 beachtet werden.
- Lassen Sie die Maschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro). Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln 23 und 24.
- Lassen Sie die Maschine durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Betrieb nehmen. Lassen Sie sich und Ihr Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Maschine einweisen.

4.1 Erste Inbetriebnahme

- Setzen Sie sich nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder Ihrem Händler in Verbindung, um die erste Inbetriebnahme und das Einweisen in die Bedienung der Maschine vornehmen zu lassen.

5 Produktbeschreibung

Die Spülmaschinen der UC-Serie sind so konzipiert, dass sie für das Spülen von unterschiedlichem Spülgut verwendet werden können. Erst bei der Inbetriebnahme programmiert der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung der Maschine so, dass die Spülmaschine zu einer „Spezialmaschine“ für eine bestimmte Verwendung wird. Alternativ wird die Spülmaschine bereits für eine bestimmte Verwendung ausgeliefert, kann aber jederzeit umprogrammiert werden.

Die Programmierung bestimmt, ob die Maschine verwendet werden kann entweder als:

- Geschirrspülmaschine (wenn hauptsächlich Geschirr gespült wird), oder als
- Gläserspülmaschine (wenn hauptsächlich Gläser gespült werden), oder als
- Bistrospülmaschine (wenn Geschirr und Gläser gespült werden), oder als
- Besteckspülmaschine (wenn nur Besteck gespült wird)

Wenn sich die Verwendung ändert, programmiert der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung neu und passt sie dadurch Ihren Anforderungen an.

Sonderausstattungen¹

Cool (nur für Gläserspülmaschinen)

Die Spülkraft des konstant heißen Tankwassers garantiert hygienisch saubere Ergebnisse. Am Ende des Spülganges sorgt die Nachspülung mit kaltem Frischwasser für die Abkühlung der Gläser.

Das besondere Plus: die Nachspültemperatur kann jederzeit erhöht werden. So können Sie stets entscheiden, ob Sie kalte Gläser benötigen oder mit einer heißen Nachspülung die Trocknung optimieren.

WICHTIG: Die ersten Spülgänge nach dem Aktivieren der Funktion erfolgen noch mit heißem oder warmem Nachspülwasser.

Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

Energy

Im Aufbau oberhalb der Maschine befinden sich ein Gebläsemotor und ein Wärmetauscher. Der Gebläsemotor zieht nach der Nachspülung den feucht-warmen Wrasen aus dem Spülraum über den Wärmetauscher.

Das durch den Wärmetauscher fließende kalte Frischwasser für die Nachspülung des nächsten Spülprogramms kondensiert den Wrasen und wird vorgewärmt. Dadurch wird weniger Energie benötigt, um das Frischwasser auf die erforderliche Nachspültemperatur aufzuheizen. Gleichzeitig wird das Küchenklima nachhaltig verbessert, da beim Öffnen der Maschinentüre weniger Wrasen (=Abluft) aus der Maschine strömt.

Voraussetzung: Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

¹ Sonderausstattungen sind nicht in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich auf der Winterhalter Internetseite Ihres Landes über die Verfügbarkeit.

UC-S Excellence-i(Plus), UC-M Excellence-i(Plus)

Bei diesen Maschinen ist im Unterbau der Maschine ein Umkehrosmosemodul eingebaut. Das Umkehrosmosemodul produziert Osmosewasser für die Nachspülung. Die speziellen Funktionen sind in einer Zusatzanleitung beschrieben, die der Maschine beiliegt.

PAY PER WASH

Maschinen mit dieser Sonderausstattung sind Mietmaschinen. Alle Spülgänge müssen im Winterhalter Internetportal gekauft werden. **Erkennungsmerkmal:** Schriftzug PAY PER WASH im Display.

Die speziellen Funktionen rund um PAY PER WASH sind in einer Zusatzanleitung beschrieben, die auf der Internetseite www.winterhalter.biz/manuals zum Download bereitsteht.

CONNECTED WASH

Maschinen mit dieser Sonderausstattung können mit dem Winterhalter Internetportal verbunden werden. Nach der Registrierung können Sie dort verschiedene Betriebsdaten und Informationen zur Maschine auslesen. Die speziellen Funktionen sind in einer Zusatzanleitung beschrieben, die der Maschine beiliegt.

6 Klarspüler und Reiniger



Gefahr

Mögliche Verätzungsgefahr

- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.



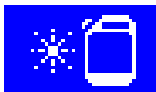
Vorsicht

- Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte (► 6.6).
- Füllen Sie keinen Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler und umgekehrt.

6.1 Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen das Wasser auf dem Spülgut als dünner Film abläuft und in kurzer Zeit trocknet. Klarspüler wird automatisch entweder aus dem eingebauten oder aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter in den Boiler der Maschine dosiert. Das Klarspülerdosiergerät ist in der Maschine eingebaut. Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.

INFO: Das Klarspülerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.



Leere eingebaute Vorratsbehälter werden am Bildschirm angezeigt (► 11.1). Außerhalb der Maschine stehende Vorratsbehälter müssen mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand am Bildschirm angezeigt werden soll.

6.2 Reiniger



Vorsicht

Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen (z. B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel). Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Spülguts in die Maschine gelangen.

Reiniger ist notwendig, damit sich die Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut ablösen. Reiniger kann auf folgende Weisen dosiert werden:

- manuell als Reinigerpulver.
- automatisch aus dem eingebauten Vorratsbehälter über ein eingebautes Reinigerdosiergerät.
- automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter über ein eingebautes oder außerhalb der Maschine montiertes Reinigerdosiergerät.

INFO: Das Reinigerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

6.2.1 Dosierung des Reinigerpulvers

Vordosierung

- Geben Sie Reinigerpulver in die Maschine, sobald die Starttaste grün leuchtet. Die Maschine ist dann betriebsbereit (aufgeheizt).

UC-S: ca. 30 g

UC-M, UC-L und UC-XL: ca. 50 g

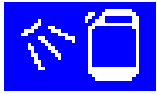
- Starten Sie sofort danach einen Spülgang, um das Reinigerpulver mit dem Wasser zu vermischen.
- Beachten Sie die Hinweise zur Dosierung auf der Verpackung des Reinigers.

Nachdosierung

- Geben Sie nach 5 Spülgängen ca. 10-15 g Reinigerpulver in die Maschine.

6.2.2 Dosierung des flüssigen Reinigers

Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.



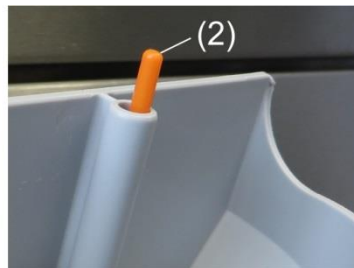
Leere eingebaute Vorratsbehälter werden am Bildschirm angezeigt (► 11.1). Außerhalb der Maschine stehende Vorratsbehälter müssen mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand am Bildschirm angezeigt werden soll.

6.3 Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen



Beim Einfüllen darauf achten, dass kein Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler gelangt und umgekehrt.

- Öffnung mit weißer Klappe: Vorratsbehälter für Reiniger
- Öffnung mit blauer Klappe: Vorratsbehälter für Klarspüler



- Untere Verkleidung mit den Vorratsbehältern seitlich fassen und nach vorne klappen.
- Trichter (1) in die Einfüllöffnung stecken.
- Kanister auf dem Trichter aufsetzen und so lange einfüllen, bis der Schwimmer (2) sichtbar wird.
- Untere Verkleidung zurück klappen
- Den Trichter nach dem Benutzen in der Spülmaschine einmal durchspülen.

6.4 Dosiergeräte entlüften

Dosiergeräte müssen entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist, weil die Vorratsbehälter nicht rechtzeitig nachgefüllt wurden.

- Gehen Sie wie in Kapitel 12 beschrieben vor, wenn es sich um eingebaute Dosiergeräte handelt.
- Beachten Sie die Gerätedokumente, wenn es sich um externe Dosiergeräte handelt.

6.5 Sauglanze mit Niveauüberwachung

Optional erhalten Sie mit Ihrer Maschine eine oder mehrere Sauglanzen. Die Sauglanze ist bereits an der Maschine angeschlossen.



- Verwenden Sie die Sauglanze nur in ausreichend standfesten Kanistern. Schmale und hohe Kanister können kippen, wenn an der Sauglanze gezogen wird.
- Stecken Sie die Sauglanze für den Klarspüler nicht in den Kanister mit dem Reiniger und umgekehrt.
- Ziehen Sie nicht unnötig am Saugschlauch oder Anschlusskabel, da dies zu einem Defekt führen kann.



Abbildung 1

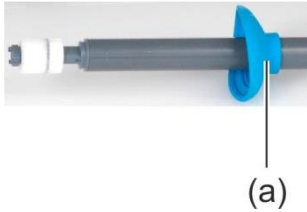


Abbildung 2

Abbildung 1:
Sauglanze für Reiniger
klarer Saugschlauch
schwarze Abdeckkappe

Abbildung 2:
Sauglanze für Klarspüler
blauer Saugschlauch
blaue Abdeckkappe

Wartung und Pflege



- Die Sauglanze bei jedem Kanisterwechsel unter fließendem Wasser abspülen. Auskristallisierte Reste von Reiniger entfernen.
- Darauf achten, dass beide Lüftungslöcher (a) in der Abdeckkappe offen sind.
- Die Sauglanze wieder in den Kanister stecken. Die Abdeckkappe nach unten schieben, bis die Kanisteröffnung verschlossen ist.

6.6 Wechsel des Reinigerproduktes

- Beachten Sie beim Wechsel des Reinigerproduktes:
 - Beim Vermischen unterschiedlicher Reinigerprodukte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Dosiergerätes führen. Dies trifft auch zu, wenn das neue Reinigerprodukt vom gleichen Hersteller ist.
 - Ein neues Reinigerprodukt erfordert in der Regel eine neue Einstellung des Dosiergerätes.
 - Das gesamte System bestehend aus Vorratsbehälter, Dosierschläuchen und Reinigerdosiergerät muss mit Wasser durchgespült werden, bevor der neue Reiniger verwendet wird.
- Beauftragen Sie den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit den notwendigen Arbeiten, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

Wenn der Reiniger aus außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehältern dosiert wird, können Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät auch selbst mit Wasser durchspülen:

Vorgehensweise:



Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Nehmen Sie die Sauglanze aus dem Vorratsbehälter und stecken Sie sie in einen mit Wasser gefüllten Behälter.
- Spülen Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät mit Wasser durch, indem Sie mehrmals die Funktion „Entlüften des Dosiergerätes“ verwenden (► 12). Die Häufigkeit ist von der Länge der Dosierschläuche abhängig.
- Stecken Sie die Sauglanze in den Vorratsbehälter mit dem neuen Reiniger.
- Verwenden Sie mehrmals die Funktion „Entlüften des Dosiergerätes“, um das Wasser in den Dosierschläuchen durch Reiniger zu ersetzen.

7 Eingebauter Wasserenthärter (Option)

Durch die Enthärtung des Leitungswassers vermeidet man Kalkaufbau in der Maschine und auf dem Spülgut. Damit der eingebaute Wasserenthärter richtig funktioniert, muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz gefüllt sein.

7.1 Wasserhärte eingeben

Bei der Inbetriebnahme der Maschine misst der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Wasserhärte und gibt den Wert ein.

7.2 Anzeige von Salzmenge



Am Bildschirm wird angezeigt, wenn ein leerer Salzbehälter wieder nachgefüllt werden muss. Die Anzeige verschwindet nach dem Auffüllen des Salzbehälters, sobald man ca. 3 Spülgänge ausgeführt und sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.

7.3 Regeneriersalz einfüllen



Vorsicht

Ausschließlich Regeneriersalz in den Salzbehälter einfüllen!

Dieses Salz sollte feinkörnig (max. 0,4-7 mm Korngröße) sein. Salztabletten sind nicht geeignet. Keine Chemikalien wie z.B. Reiniger oder Klarspüler einfüllen. Diese führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter.



Vorsicht

Nach dem Einfüllen einen Spülgang starten!

Führen Sie nach dem Einfüllen sofort ein Spülprogramm aus, um evtl. noch vorhandene Salzreste abzuspülen. Ansonsten besteht die Gefahr der Rostbildung im Einfüllbereich.



Maschinentür öffnen und Spülkorb aus der Maschine nehmen



Unteres Drehspülfeld entriegeln



Drehspülfeld aus der Maschine nehmen



Schraubverschluss des Salzbehälters öffnen.
Bis zum Rand mit frischem Wasser füllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme notwendig)



Trichter in die Einfüllöffnung des Salzbehälters setzen und nach und nach 3 Beutel Winterhalter-Spezialsalz (=1,5kg) einfüllen. Trichter abnehmen und den Einfüllbereich von Salzresten säubern



Salzbehälter wieder fest zuschrauben, ohne den Deckel zu verkanten.
Unteres Drehspülfeld wieder einsetzen.
Kontrollieren, ob sich das Drehspülfeld leicht dreht

8 Bedienelemente

Bildschirm (Touchscreen) und Starttaste



Bildschirm aktivieren

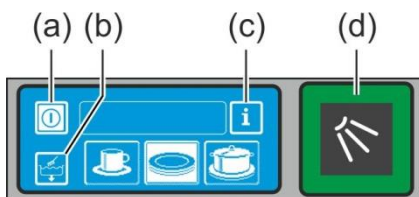
- Mit einem Finger auf den Bildschirm tippen.
 - ⇒ Der Bildschirm schaltet sich ein und nach kurzer Zeit wieder aus. Dies spart Energie und verhindert ein versehentliches Einschalten der Maschine.

INFO Maschine einschalten siehe Kapitel ► 9.2.

Am Bildschirm werden berührungsempfindliche Schaltflächen (Tasten) angezeigt. Bedienen Sie den Bildschirm nur mit den Fingern, nicht mit spitzen Gegenständen. Jedes Antippen einer Schaltfläche wird durch ein Tonsignal bestätigt. Ereignisse wie z.B. das Programmende oder Betriebsstörungen werden durch eine Tonfolge verdeutlicht.

INFO Der autorisierte Servicetechniker kann das Tonsignal und die Tonfolge deaktivieren.

Betriebsbereiter Zustand



- (a) Ein-/Ausschalttaste
- (b) Selbstreinigungsprogramm
- (c) Wechsel zur Info-Ebene 1 → Info-Ebene 2 → PIN-Menü
- (d) Starttaste

Starttaste

Die farbige Beleuchtung der Starttaste (d) hat folgende Bedeutungen:

Farbe	Bedeutung
unbeleuchtet	Maschine ist ausgeschaltet
rot	Maschine ist noch nicht betriebsbereit
grün	Maschine ist betriebsbereit
blau	Maschine spült
rot und grün	Maschine füllt und heizt auf
grün und blau	Spülprogramm läuft ab
blau und unbeleuchtet	Selbstreinigungsprogramm läuft ab
grün blinkend	Spülprogramm ist beendet. Die grün blinkende Starttaste zeigt an, dass das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Maschinentür geöffnet hat.
grün-blau blinkend	Nur bei der Variante Energy: Wrasen wird abgesaugt. Das Spülprogramm ist noch nicht vollständig beendet.

Menüebenen

Die Elektronik der Maschine ist in 3 Ebenen aufgebaut:

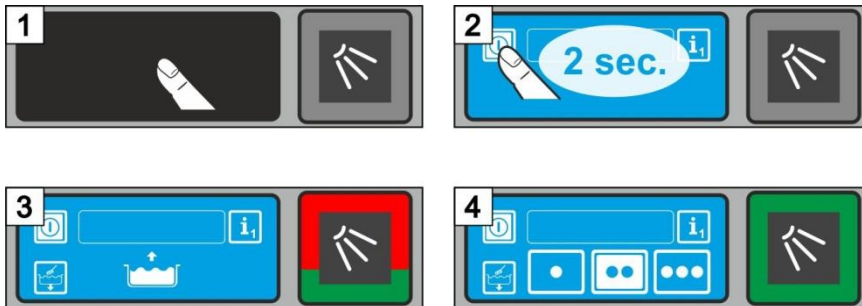
- Ebene für das Spülpersonal (► 9)
- Info-Ebene 1 mit zusätzlichen Spülprogrammen und Informationen (► 12)
- Info-Ebene 2 mit Zugang zum PIN-Menü (► 14)

9 Betrieb

9.1 Vor dem Einschalten der Maschine

- Öffnen Sie das bauseitige Wasserabsperrrventil.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter ein.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI), indem Sie den Testknopf betätigen.
- Öffnen Sie die Maschinentür und kontrollieren Sie, ob die Drehspülfelder (oben und unten) und die Siebe (Flächensieb, Siebzylinder) eingebaut sind.
- Schließen Sie die Maschinentür.
- Kontrollieren Sie, ob in den Vorratsbehältern (eingebaut oder außerhalb der Maschine stehend) Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Füllen Sie rechtzeitig nach oder tauschen Sie die Vorratsbehälter aus, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.

9.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen



9.3 Spülen



Warnung

Mögliche Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser

- Halten Sie Kinder von der Spülmaschine fern. Im Innenraum befindet sich Spülwasser mit einer Temperatur von ca. 62 °C.
- Öffnen Sie die Tür nicht, während die Maschine spült. Es besteht die Gefahr, dass heißes Spülwasser herausspritzt. Brechen Sie das Spülprogramm vorher ab (► 9.3.6).

Mögliche Verletzungsgefahr

- Sortieren Sie scharfe, spitze Utensilien so ein, dass Sie sich nicht verletzen können.

9.3.1 Die Standardprogramme

Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde. Bei Bedarf kann die Maschine auch nachträglich umprogrammiert werden.

Das Programm 2 ist bereits vorgewählt, wenn die Maschine betriebsbereit ist. Ein anderes Spülprogramm wird durch Antippen ausgewählt. Das ausgewählte Programm wird durch eine Schaltfläche mit weißem Hintergrund angezeigt.

Einsatzzweck der Maschine	1	2	3	Programm 1 für	Programm 2 für	Programm 3 für
Geschirrspülmaschine				leicht verschmutztes Geschirr	normal verschmutztes Geschirr	stark verschmutztes Geschirr
Gläserspülmaschine				empfindliche Gläser	weniger empfindliche Gläser	robuste Gläser
Bistrospülmaschine				Gläser	Gläser und Tassen	Teller
Bistro- und Besteckspülmaschine				Gläser	Besteck	Teller
Besteckspülmaschine					Besteck	

INFO Die Anzeige an Ihrer Spülmaschine kann abweichen, da der autorisierte Servicetechniker auf Ihr Spülgut abgestimmte Bilder aus einer Sammlung von Bildern anzeigen lassen kann. Auf Wunsch kann der Servicetechniker auch Programme ausblenden.

9.3.2 Spülgut einsortieren

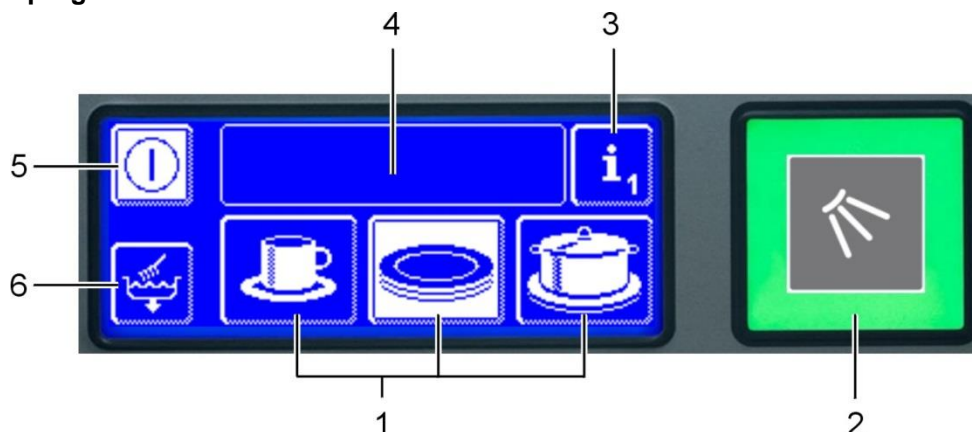


Caution

- Durch einen zu hohen Schmutzeintrag kann sich das Siebssystem zusetzen und der Ablauf des Spülprogramms wird gestört..
- Spülen Sie keine Gegenstände mit Wachsresten (z.B. Kerzenständer). Die Ablaufpumpe kann durch ausgehärtetes Wachs beschädigt werden.
- Spülen Sie keine Kunststoffteile, wenn sie nicht hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z.B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.

- Beachten Sie beim Einsortieren des Geschirrs und Bestecks in den Spülkorb:
 - Grobe Speisereste entfernen.
 - Teller mit der Vorderseite nach vorne einsortieren.
 - Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
 - Besteck entweder stehend in Besteckköchern oder liegend in einem flachen Korb spülen. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird. Weichen Sie Besteck ein, bis Sie es spülen.
 - Messer und andere scharfe und spitze Besteckteile mit dem Griff nach oben in Besteckköcher stellen, um Verletzungen zu verhindern.
- Kontrollieren Sie nach dem Einschieben des Spülkorbes, ob sich das obere und untere Drehspülfeld frei dreht.
- Beachten Sie beim Einsortieren der Gläser in den Spülkorb:
 - Getränkereste ausschütten (nicht in die Maschine).
 - Papierreste entfernen.
 - Asche mit Wasser abspülen.
 - Gläser mit der Öffnung nach unten einsortieren.
 - Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
 - Für hohe Gläser einen Korb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.
- Kontrollieren Sie nach dem Einschieben des Spülkorbes, ob sich das obere und untere Drehspülfeld frei dreht.

9.3.3 Spülprogramm starten



(1)	Spülprogramme (Standardprogramme)
(2)	Starttaste
(3)	Wechsel zur Info-Ebene 1 (► 12)
(4)	Infocenter für die Anzeige von Betriebsstörungen in Form von Piktogrammen (► 11.1)
(5)	Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(6)	Selbstreinigungsprogramm (► 10.1.2)

- Wählen Sie ein Spülprogramm aus, das zum Grad der Verschmutzung und zur Art des Spülgutes passt. Eine Übersicht der möglichen Programme finden Sie im Kapitel 9.3.1.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Spülprogramms, falls sie noch nicht mit weißem Hintergrund angezeigt wird. Das ausgewählte Spülprogramm bleibt gespeichert bis ein anderes Programm ausgewählt wird.
- Drücken Sie die Starttaste (2), um das Spülprogramm zu starten.
⇒ Die Starttaste (2) leuchtet blau und wird schrittweise grün, während das Spülprogramm abläuft:

Falls die Verschmutzungen besonders stark angetrocknet sind, kann das Spülprogramm intensiviert werden.

- Drücken Sie 2 Mal kurz hintereinander die Starttaste (2) („Doppelklick“).



⇒ Im Infocenter (4) blinkt das Symbol „Bürste“.

INFO: Das intensivierte Programm wirkt sich nur auf das aktuell laufende Spülprogramm aus und ist danach automatisch wieder deaktiviert.

9.3.4 Programmende



Die Starttaste **blinkt grün**, sobald das Spülprogramm beendet ist.

INFO: Die grün blinkende Starttaste zeigt an, dass das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Maschinentür geöffnet hat. Falls das Blinken als störend empfunden wird, kann der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung der Maschine so einstellen, dass die Starttaste nicht mehr grün blinkt.

9.3.5 Programmende (Variante Energy)



Nach dem Spülen wird der feucht-warme Wrasen aus dem Spülraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für den nächsten Spülgang zurück gewonnen.

Die Starttaste **blinkt blau / grün**.

Öffnen Sie die Maschinentür während dieser Zeit möglichst noch nicht, damit der feucht-warme Wrasen (=Abluft) komplett aus dem Spülraum abgesaugt werden kann.

Öffnen Sie die Maschinentür sobald die Starttaste **grün blinkt**.

9.3.6 Spülprogramm vorzeitig abbrechen

Um das Spülprogramm vorzeitig abzubrechen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Starttaste (2).
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche des ausgewählten Spülprogramms.
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf die Ausschalttaste (5).

9.3.7 Betriebspausen

- Schalten Sie die Maschine in Betriebspausen nicht aus, damit die Solltemperaturen gehalten werden.

9.4 Ausschalten

Ausschalten und Ablassen des Tanks:



- Schalten Sie die Maschine am Ende des Arbeitstages mithilfe des Selbstreinigungsprogramms aus (► 10.1.2).
- Schließen Sie danach das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.
- Schalten Sie danach den bauseitigen Netztrennschalter aus.

Ausschalten ohne Ablassen des Tanks:



- Drücken Sie die Ausschalttaste (5).
 - ⇒ Der Bildschirm wird dunkel und die Maschine ist ausgeschaltet. Der Tank bleibt weiterhin gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten.

INFO: Falls die Tanktemperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abgefallen ist, wird der Tank entleert und neu gefüllt.



Warnung

Die Maschine ist erst spannungsfrei, wenn der bauseitige Netztrennschalter betätigt wurde.

10 Wartung und Pflege



Warnung

Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.



Warnung

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spüllauge behaftet sind (Siebe, Drehspülfelder, ...)

10.1 Tägliche Reinigung

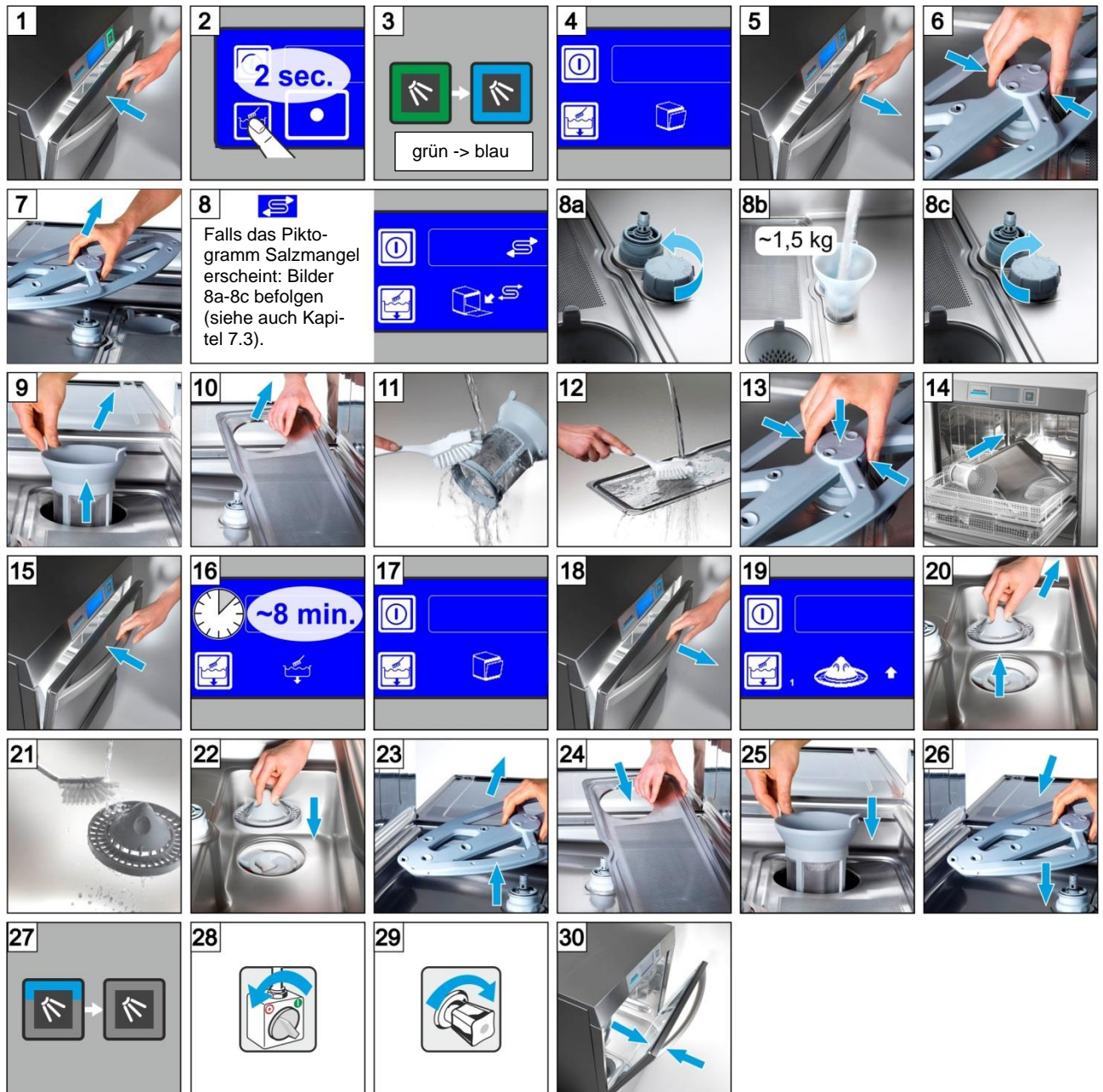
10.1.1 Während des Betriebes

Siebzylinder entnehmen, bei Bedarf reinigen und wieder einsetzen.

10.1.2 Selbstreinigungsprogramm am Ende des Arbeitstages

Die Maschine ist mit einem Selbstreinigungsprogramm ausgestattet, das Sie beim Reinigen des Maschineninnenraums unterstützt. Nach dem ersten Programmschritt wird das Selbstreinigungsprogramm unterbrochen, damit Sie den Siebzyylinder und das Flächensieb herausnehmen und reinigen können. Wenn Sie diesen Arbeitsschritt nicht befolgen, wird das Selbstreinigungsprogramm nach 30 Sekunden automatisch fortgesetzt.

➤ Gemäß den Bildern B1 bis B30 verfahren.



Selbstreinigungsprogramm abbrechen:

- Auf diese Schaltfläche tippen.
 - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird blau.
 - ⇒ Die Maschine wird wieder gefüllt.



10.1.3 Innenraum reinigen



Vorsicht

Achten Sie darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte, zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

Folgende Hilfsmittel dürfen **nicht** für die Reinigung verwendet werden:

- Hochdruckreiniger
 - chlor- oder säurehaltige Reiniger
 - metallhaltige Putzschwämme oder Drahtbürsten
 - Scheuermittel oder kratzende Reinigungsmittel
- Eventuell vorhandene Verschmutzungen im Maschineninnenraum mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen
- Labyrinth unterhalb der Tür reinigen

10.1.4 Maschine außen reinigen

- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie die Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege.

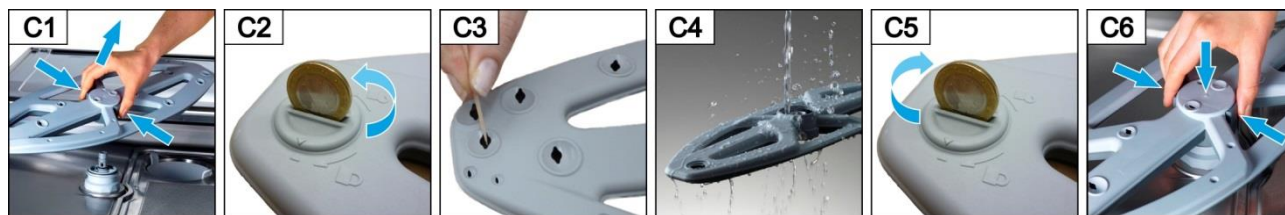
10.1.5 Externe Wasseraufbereitung prüfen (falls vorhanden)

- Prüfen Sie, ob genügend Regeneriersalz eingefüllt ist.

10.2 Wöchentliche Reinigung

Drehspülfelder reinigen (oben und unten)

- Gemäß den Bildern C1 bis C6 verfahren.



10.3 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne entsprechende Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienierisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.

Um alle Wasser führenden Leitungen und den Boiler ordnungsgemäß entkalken zu können, sollten Sie einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit dieser Arbeit beauftragen.

Den Maschineninnenraum können Sie mithilfe des Entkalkungsprogramms selbst entkalken (► 14.5.1).



Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

10.4 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Maschine mindestens einmal jährlich von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleifen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Original-Ersatzteile müssen verwendet werden.

Solche Bauteile sind unter anderem:

- Wasserzulaufschlauch
- Dosierschläuche
- Türdichtung



In der Elektronik lässt sich programmieren, nach wie vielen Betriebsstunden eine Wartung durchgeführt werden soll und bei welcher verbleibenden Anzahl Betriebsstunden das Symbol für Wartung / Service angezeigt wird. Lassen Sie bei Bedarf diese Funktion von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker aktivieren.

11 Betriebsstörungen

Hier erfahren Sie, wie Sie im Fall von Betriebsstörungen für Abhilfe sorgen können. In der Tabelle sind mögliche Ursachen und Hinweise zur Abhilfe aufgeführt. Setzen Sie sich mit dem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Verbindung, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.



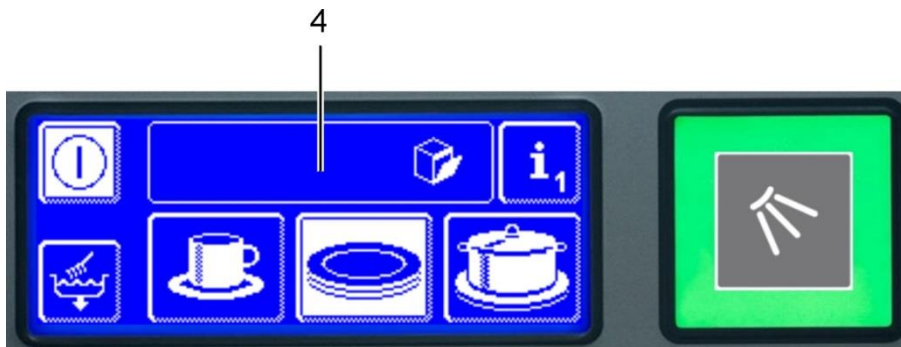
GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

Öffnen Sie keine Maschinenverkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Lassen Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker ausführen. Die Maschine muss zuvor vom elektrischen Netz getrennt werden.

11.1 Piktogramme



Betriebsstörungen werden im Infobereich (4) in Form von Piktogrammen angezeigt. Zusätzlich wird jede Betriebsstörung im Hygienetagebuch (► 14.4) gespeichert und kann in der Info-Ebene 2 (► 13) aufgerufen werden. An beiden Stellen erfolgt auch ein Eintrag, sobald die Betriebsstörung beseitigt worden ist.

Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Maschinentür ist offen	Programmstart bei offener Maschinentür	Maschinentür schließen
	Reiniger ist leer ¹		Gebinde austauschen oder Vorratsbehälter auffüllen
	Klarspüler ist leer ¹		Gebinde austauschen oder Vorratsbehälter auffüllen
	Wassermangel oder unkontrollierter Wasserzufluss	Wasserabsperrventil geschlossen	Absperrventil öffnen
		Schmutzsieb im Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzfänger von einem Servicetechniker reinigen oder einen neuen Schmutzfänger einbauen lassen.
		Magnetventil defekt oder verstopft	von Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen
	eingebaute Wasseraufbereitung erschöpft	Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen
	externe Teil- oder Vollentsalzungsanlage erschöpft		Teilentsalzungsanlage austauschen; Harz der Vollentsalzungsanlage austauschen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (► 14.7)

¹ wird nur angezeigt, wenn das Gebinde über eine Leerstandsanzeige verfügt, die an der Maschine angeschlossen ist.

Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Serviceintervall abgelaufen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht. Maschine soll gewartet werden. INFO: Diese Funktion ist ab Werk nicht aktiviert.	Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen
	Verkalkung prüfen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht. Maschine soll entkalkt werden.	Entkalkungsprogramm starten (► 14.5.1) Sprung in die Info-Ebene 2 löscht das Piktogramm im Infofeld ohne Start des Entkalkungsprogramms
	unteres Drehspülfeld blockiert	unteres Drehspülfeld z.B. durch ein Besteckteil blockiert	Blockierung entfernen
	oberes Drehspülfeld blockiert	Oberes Drehspülfeld z.B. durch hohes Spülgut blockiert	Blockierung entfernen
	Schaumbildung	Verwendung von Handspülmittel Hoher Eintrag von Eiweiß	Maschine entleeren und neu füllen
	Flächensieb verstopft	stark verschmutztes Flächensieb	Flächensieb entnehmen, reinigen und wieder einsetzen
	Tank wird nachgefüllt	Start eines Spülprogramms, während die Maschine Wasser nachfüllt	warten, bis die Maschine gefüllt ist
	Energieoptimierung ¹	bauseitige Anlage zur Energieoptimierung schaltet einzelne elektrische Verbraucher (Heizkörper) ab.	Warten bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung sich abschaltet
	Fehler an einem externen Wasseraufbereitungsgerät	unterschiedlich	einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen
	Betriebsstörung mit Fehlercode	unterschiedlich	Fehlercode aufrufen (► 11.2) und den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen

11.2 Fehlercode aufrufen

Im Infofeld blinkt folgendes Piktogramm:



- Info-Ebene 2 aufrufen.
⇒ Die Liste der Ereignisse und Betriebsstörungen (1) wird angezeigt.



(1)

Anzeige	Erläuterung
Evt xx	Ereignis (z. B. Ablauf eines Spülprogramms)
ERR xx	Betriebsstörung
ERR xx OK	Betriebsstörung wurde behoben

- Einen autorisierten Servicetechniker mit der Reparatur beauftragen.

¹ wird nur angezeigt, wenn die Maschine an eine Anlage zur Energieoptimierung angeschlossen ist.

11.3 Schlechtes Spülergebnis

	Mögliche Ursache	Abhilfe
Geschirr wird nicht sauber	keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Gebinde austauschen Dosiergerät prüfen
	Geschirr falsch einsortiert	Geschirr nicht übereinander stapeln
	Düsen der Drehspülfelder verstopft	Drehspülfelder ausbauen und Düsen reinigen
	zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (► 12)
auf dem Geschirr bilden sich Beläge	bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	externe oder eingebaute Wasseraufbereitung prüfen / richtig einstellen Grundreinigung durchführen (► 14.5.2)
	bei Stärkebelägen: zu hohe Temperaturen bei der manuellen Vorreinigung (Brause)	Temperatur darf höchstens 30°C betragen
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspüldosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Gebinde austauschen
		Dosiergerät prüfen

11.4 Bildschirm kalibrieren

Falls das Antippen einer Schaltfläche keine Aktion auslöst, kann es sein, dass die berührungsempfindlichen Punkte von der angezeigten Schaltfläche „weg gewandert“ sind.

ABHILFE:



Bild 01



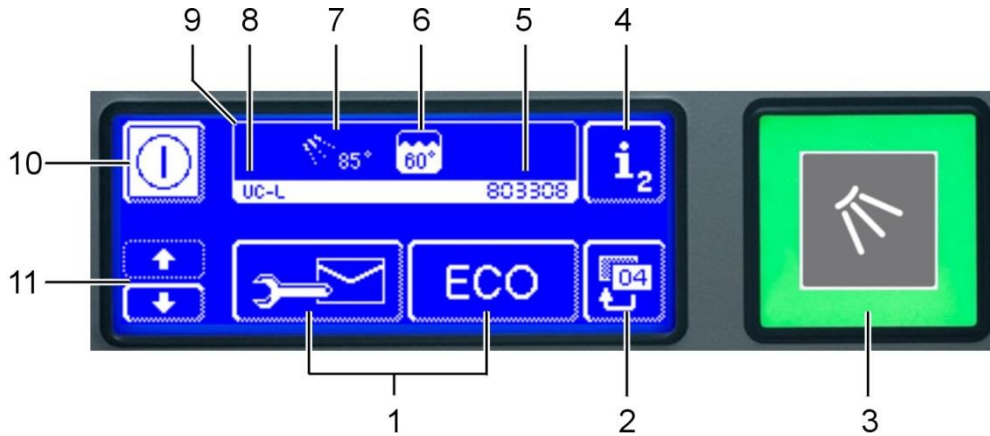
Bild 19

- Schalten Sie die Maschine aus und tippen Sie den Bildschirm ein Mal an.
- Halten Sie die Starttaste 60 Sekunden lang gedrückt.
⇒ Bild 19 erscheint.
- Tippen Sie mit einem Kugelschreiber (ohne Mine) auf die Mitte des Fadenkreuzes und folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm.

12 Info-Ebene 1

Info-Ebene 1 aufrufen

➤ Auf folgende Schaltfläche tippen:



(1)	Schaltflächen für das Aufrufen von Informationen, das Entlüften der Dosiergeräte und die Auswahl von Zusatzprogrammen
(2)	Rücksprungtaste
(3)	Starttaste
(4)	Wechsel zur Info-Ebene 2 (► 13)
(5)	Maschinennummer
(6)	aktuelle Tanktemperatur
(7)	aktuelle Nachspültemperatur
(8)	Maschinentyp
(9)	Infobereich
(10)	Ein-/Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11)	Scrolltasten für Bereich (1)

Schaltflächen des Bereiches (1)



Adressen

- Auf die Schaltfläche tippen.
 - ⇒ Die folgenden 2 Adressen erscheinen:
 - SERVICE: Adresse des Servicetechnikers
 - CHEMIE: Adresse des Chemielieferanten (Klarspüler, Reiniger, ...)

INFO Wenn keine Adressen erscheinen, kann der autorisierte Servicetechniker die entsprechenden Adressen eingeben.



Reinigerdosiergerät und Dosierschläuche entlüften

- Die Schaltfläche gedrückt halten.
 - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß. Das Dosiergerät wird aktiviert (max. 30 Sekunden).



Klarspülerdosiergerät und Dosierschläuche entlüften

- Die Schaltfläche gedrückt halten.
 - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß. Das Dosiergerät wird aktiviert (max. 30 Sekunden).



Integrierte Betriebsanleitung (► 16)

- Auf die Schaltfläche tippen.
 - ⇒ Die integrierte Betriebsanleitung erscheint.



Tipps

- Auf die Schaltfläche tippen.
 - ⇒ Es erscheinen Tipps zu Themen wie z. B. Hygiene, Schonung des Spülguts und Wirtschaftlichkeit.

INFO Das Aufrufen der integrierten Betriebsanleitung und der Tipps ist jederzeit möglich, auch während ein Spülprogramm abläuft.

Zusatzprogramme

INFO Die Anzahl der Zusatzprogramme hängt von der Programmierung der Maschine ab.



Energiesparprogramm



Flüsterprogramm
für besonders leises Spülen



Kurzprogramm



Sonderprogramm
Das Sonderprogramm kann der autorisierte Servicetechniker gemäß Ihren Wünschen frei programmieren (Zeit, Temperatur, Mechanik, Chemie)

Zusatzprogramme benutzen

- Auf die Schaltfläche des gewünschten Zusatzprogramms tippen.
 - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
 - ⇒ Im Infocfeld wechselt sich die Anzeige der Temperaturen mit der Anzeige des Zusatzprogramms ab.
- Starttaste (3) drücken, um das Zusatzprogramm zu starten.
 - ⇒ Die Starttaste (3) leuchtet blau.
 - ⇒ Die Starttaste (3) blinkt grün, sobald das Zusatzprogramm beendet ist.
 - ⇒ Das Zusatzprogramm bleibt gespeichert bis es deaktiviert oder ein anderes Zusatzprogramm ausgewählt wird.

Zusatzprogramme bei den Sonderausstattungen „Cool“ und „effect“




INFO Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „Cool“. Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit kaltem Wasser nachgespült. Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

- ⇒ Der Hintergrund wird dunkel und im Infocfeld (9) blinkt .



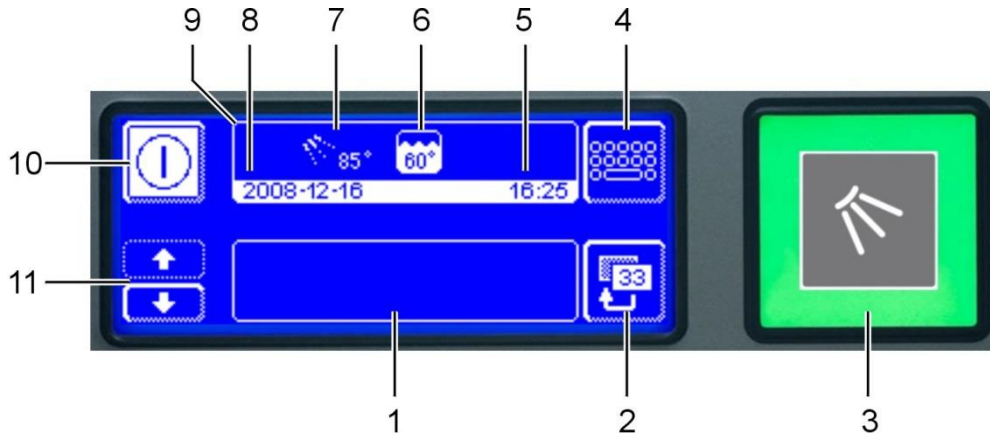
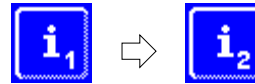
INFO Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „effect“. Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit reduzierten Temperaturen gespült. Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

- ⇒ Der Hintergrund wird dunkel und im Infocfeld (9) blinkt .

13 Info-Ebene 2

Info-Ebene 2 aufrufen

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



(1)	Bereich für das Anzeigen von Ereignissen und Betriebsstörungen
(2)	Rücksprungtaste
(3)	Starttaste
(4)	Wechsel zum PIN-Menü (▶ 14)
(5)	aktuelle Uhrzeit
(6)	aktuelle Tanktemperatur
(7)	aktuelle Nachspültemperatur
(8)	aktuelles Datum
(9)	Infofeld
(10)	Ein-/Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11)	Scrolltasten für Bereich (1)

Ereignisse und Betriebsstörungen

In diesem Bereich werden alle Ereignisse und Betriebsstörungen angezeigt. Bereits behobene Betriebsstörungen werden hier ebenfalls angezeigt.

Beispiel



letzter Eintrag
↓
ältere Einträge

Anzeige	Erläuterung
Evt xx	Ereignis (z. B. Ablauf eines Spülprogramms)
ERR xx	Betriebsstörung
ERR xx OK	Betriebsstörung beseitigt

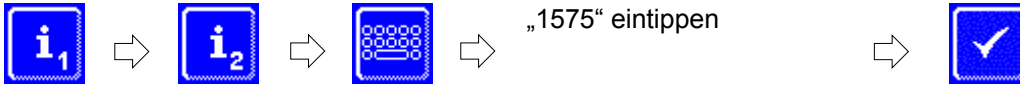
INFO Mit Datum versehene Informationen finden Sie im Hygienetagebuch (▶ 14.4).

14 PIN-Menü

INFO Wenn Sie in das PIN-Menü wechseln, schaltet sich die Maschine aus.

PIN-Menü aufrufen

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



INFO

Falsch eingegebene Ziffern können mit der Schaltfläche gelöscht werden.

INFO Eine falsch eingegebene PIN wird auf dem Bildschirm mit dem Symbol angezeigt. Wenn Sie die PIN fünf Mal falsch eingegeben haben, ist die Eingabe 2 Minuten lange gesperrt.

Übersicht

	allgemeine Einstellungen vornehmen (Uhrzeit, Datum, Sprache, Kontrast) (▶ 14.1)
	automatisches Einschalten (▶ 14.2)
	Betriebsdaten anzeigen lassen (▶ 14.3)
	Hygienetagebuch aufrufen (▶ 14.4)
	Entkalkungs- oder Grundreinigungsprogramm starten (▶ 14.5)
	Reiniger- / Klarspülermenge verändern (▶ 14.6)
	Parameter für externe Dosiergeräte einstellen (▶ 15.3)
	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▶ 14.7)
	Nur bei CONNECTED WASH (▶ 14.8) Verbindung prüfen

PIN-Menü verlassen

➤ Auf die Schaltfläche tippen.



14.1 Allgemeine Einstellungen

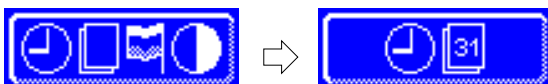
14.1.1 Datum, Uhrzeit, Temperatureinheit

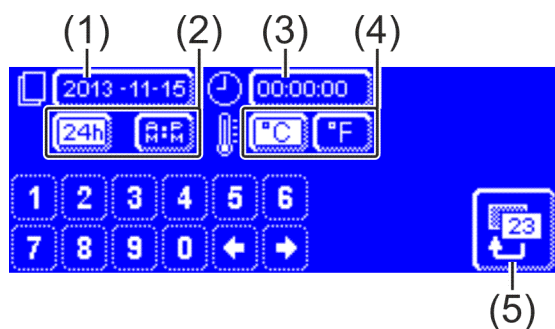
Hier können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit eingeben, das Format der Uhrzeit ändern und die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

INFO Die Uhrzeit muss bei der Sommer-/ Winterzeitumstellung angepasst werden.

Einstellungen aufrufen

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:





1	Aktuelles Datum (Format: JJJJ-MM-TT (Jahr-Monat-Tag)) INFO Es kann nur ein plausibles Datum eingegeben werden.
2	Format der Uhrzeit – AM/PM = 12-Stunden-Modus – 24 h = 24-Stunden-Modus
3	Aktuelle Uhrzeit
4	Temperatureinheit – °C = Grad Celsius – °F = Grad Fahrenheit
5	Rückspungtaste

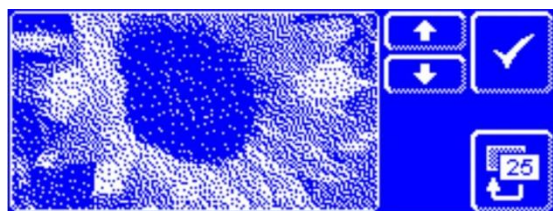
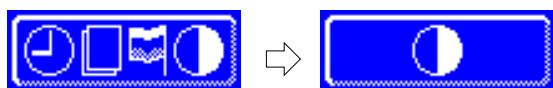
- Auf die Rückspungtaste (5) tippen, um das Menü zu verlassen.

14.1.2 Kontrast einstellen

Hier können Sie den Kontrast verändern, um die Anzeige des Bildschirms an die Lichtverhältnisse in Ihrer Küche anzupassen.

Einstellungen aufrufen

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



- Mit den Schaltflächen ▲ oder ▼ die Einstellung ändern, bis alle Daten auf dem Bildschirm lesbar sind.
- Mit ✓ bestätigen.
- Auf die Rückspungtaste (1) tippen, um das Menü zu verlassen.

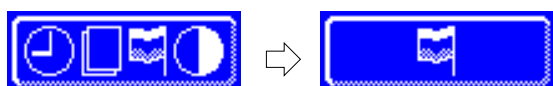
(1)

14.1.3 Sprache einstellen

Hier können Sie die Sprache einstellen, in der Texte am Bildschirm angezeigt werden sollen.

Einstellungen aufrufen

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



- Gewünschte Sprache wählen.
- Auf die Rückspungtaste (1) tippen, um das Menü zu verlassen.

14.2 Automatisches Einschalten

Hier können Sie:

- programmieren, wann die Maschine automatisch füllen und aufheizen soll.

Das automatische Einschalten / Ausschalten kann entweder pro Wochentag oder für ein spezielles Datum eingestellt werden. Falls sich die Eingaben überschneiden, hat das spezielle Datum immer Vorrang vor dem Wochenprogramm.

WICHTIG Zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Tür ist geschlossen.
- Der bauseitige Netztrennschalter ist eingeschaltet.
- Das Wasserabsperrenteil ist geöffnet.

Automatisches Einschalten programmieren

➤ Auf die Schaltfläche tippen:



Wochentag einstellen

1

➤ Funktion aktivieren.

2

➤ Wochentag wählen.

3

➤ Wochentag aktivieren.

4

➤ Uhrzeit eingeben.

5

➤ Bei Bedarf für weitere Wochentage wiederholen.

6

➤ Speichern.

Spezielles Datum einstellen

1

➤ Funktion aktivieren.

2

➤ Datum und Uhrzeit eingeben.

3

➤ Speichern.



INFO

Das Datum und die Uhrzeit des nächsten automatischen Einschaltens werden beim Einschalten der Maschine angezeigt. Die Maschine kann aber auch vor diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen werden.

14.3 Betriebsdaten

Hier können Sie alle Betriebsdaten ablesen.

Betriebsdaten aufrufen

- Auf die Schaltfläche tippen.



Am Bildschirm werden folgende Betriebsdaten angezeigt:

Erstinbetriebnahme	Datum
Nächster Service in ¹	x Stunden oder Spülzyklen
Summe Betriebsstunden	x Stunden
Summe Spülzyklen	x
Summe Wasserverbrauch	x Liter
Vollst. Spülzykl. Energy ²	x
Summe Energieeinsparung ²	x kWh
Tages-Betriebsstunden	x Stunden
Tages-Spülzyklen	x
Tages-Wasserverbrauch	x Liter
Restkapazität Wasseraufb.	x Liter
Betriebsstd. Master alt ³	x Stunden

INFO Die Anzeige ist abhängig von der Ausstattung der Maschine.

- Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

14.4 Hygienetagebuch

Im Hygienetagebuch können Sie:

- alle Betriebszustände, Aktionen und Betriebsstörungen eines Tages in chronologischer Reihenfolge aufrufen.
- alle HACCP- und hygienerelevanten Daten aufrufen.

Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die darauf folgenden Ereignisse dieses Tages, dann die Ereignisse der Tage zuvor. Am Ende jedes Tages werden die wichtigsten Betriebsdaten zusammengefasst.

INFO Wenn die Speicherkapazität erreicht ist, werden die ältesten Daten gelöscht, sobald neue Daten hinzukommen.

Hygienetagebuch aufrufen

- Auf die Schaltfläche tippen.



⇒ Der Bildschirm mit dem Hygienetagebuch erscheint:

- Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag.
 - Es folgen die Ereignisse der Tage davor.
- Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

¹ Diese Funktion kann der autorisierte Servicetechniker aktivieren.

² nur bei Variante Energy

³ wenn ein neues Display eingebaut wurde

14.4.1 Datenübertragung auf PC (Option)

Da das Hygienetagebuch nur eine begrenzte Anzahl an Einträgen abspeichert, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Einträge auf einen PC zu übertragen und dort zu archivieren. Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Unterlagen.

14.5 Entkalkung / Grundreinigung

14.5.1 Entkalkungsprogramm

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienierisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.

Mit Hilfe des Entkalkungsprogramms können Sie den Innenraum der Spülmaschine entkalken. Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein von Winterhalter autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken benötigen Sie einen Entkalker auf Säurebasis, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Wir empfehlen den Winterhalter Entkalker A 70 LS.



Gefahr

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Idealerweise starten Sie das Entkalkungsprogramm, wenn die Maschine leer und ausgeschaltet ist. Wenn die Maschine schon betriebsbereit ist, wird sie zuerst programmgesteuert entleert.

Nur bei externem Reinigerdosiergerät:



Warnung

Chlorgasentwicklung

Wenn sich aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker vermischen, entsteht Chlorgas. Unterbrechen Sie die Reinigerdosierung (z. B. Sauglanze herausziehen oder Dosiergerät ausschalten).

INFO Ein in der Maschine eingebautes Reinigerdosiergerät wird im Entkalkungsprogramm programmgesteuert deaktiviert.

Entkalkungsprogramm starten

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



⇒ Die Schaltfläche blinkt, während das Programm abläuft.

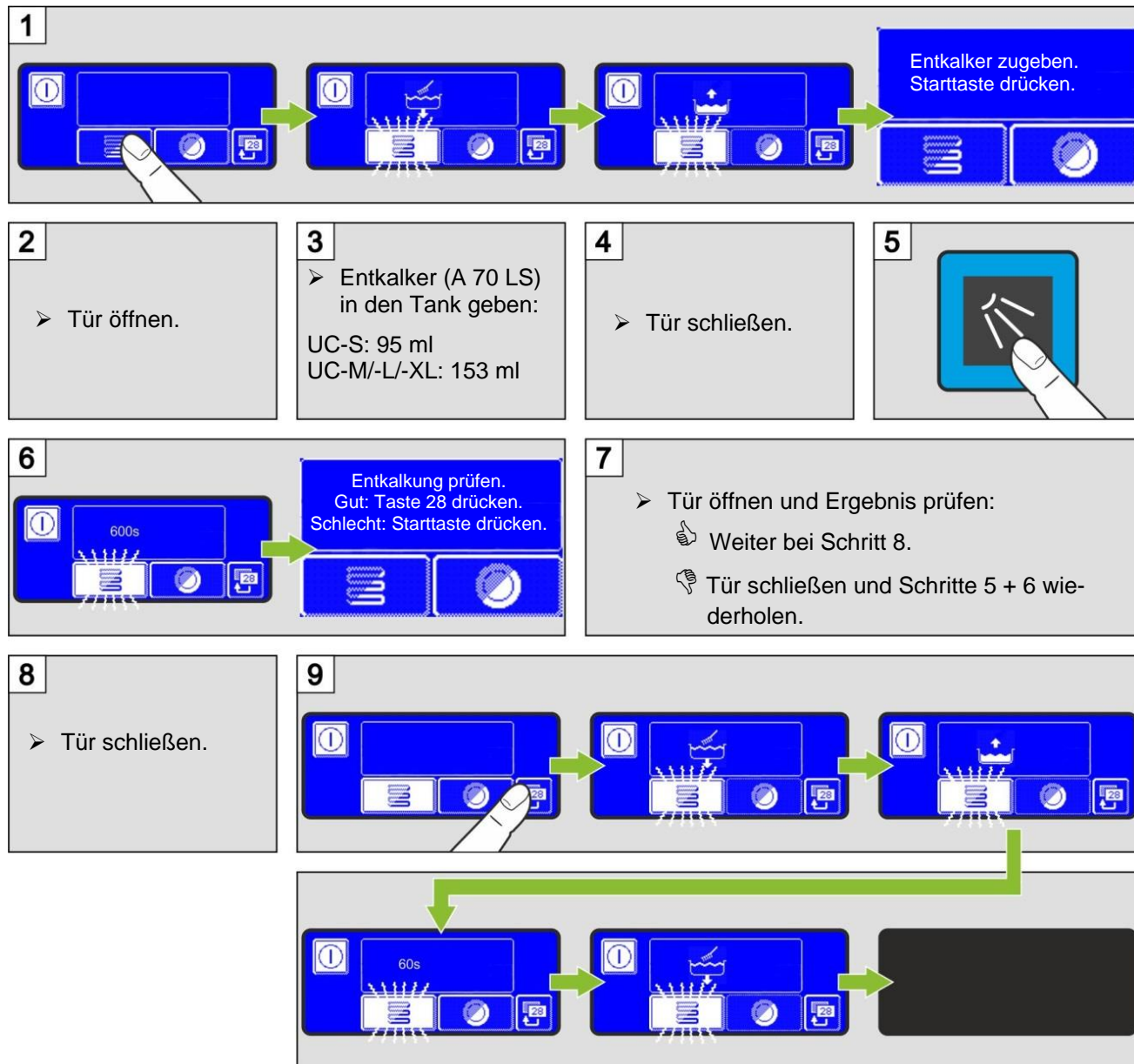


Warnung

Entkalker verursacht Korrosion

Die Entkalkerlösung darf nicht in der Maschine bleiben. Wenn Sie die Maschine ausschalten oder das Programm abbrechen während das Entkalkungsprogramm läuft, muss die Maschine entleert, neu gefüllt und nochmals entleert werden. Benutzen Sie dazu das Selbstreinigungsprogramm.

Ablauf des Entkalkungsprogramms



14.5.2 Grundreinigungsprogramm

Neues Geschirr oder neue Gläser sind meist mit einem Schutzbelag versehen, der mithilfe des Grundreinigungsprogramms entfernt werden kann. Das Programm kann auch benutzt werden, wenn sich auf dem Geschirr Beläge wie z.B. Stärkebeläge aufgebaut haben.

Grundreinigungsprogramm starten

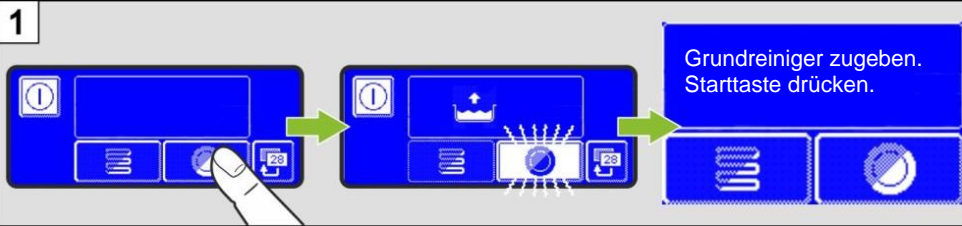
➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



⇒ Die Schaltfläche blinkt, während das Programm abläuft.

Ablauf des Grundreinigungsprogramms

1



2

➤ Tür öffnen.

3

➤ Grundreiniger (A 20 ST) in den Tank* geben. Dosierempfehlung beachten.


4

➤ Korb in die Maschine stellen.

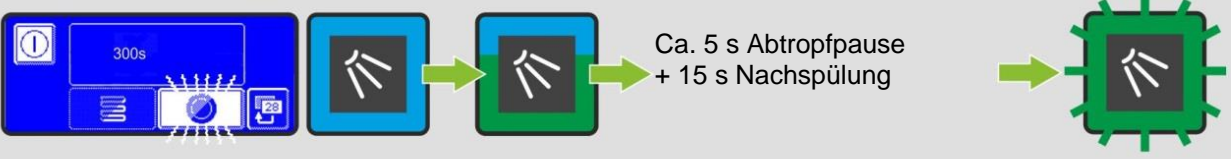
5

➤ Tür schließen.

6



7



8

➤ Tür öffnen.

9

➤ Korb aus der Maschine nehmen.

10

➤ Bei Bedarf weitere Körbe spülen oder auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

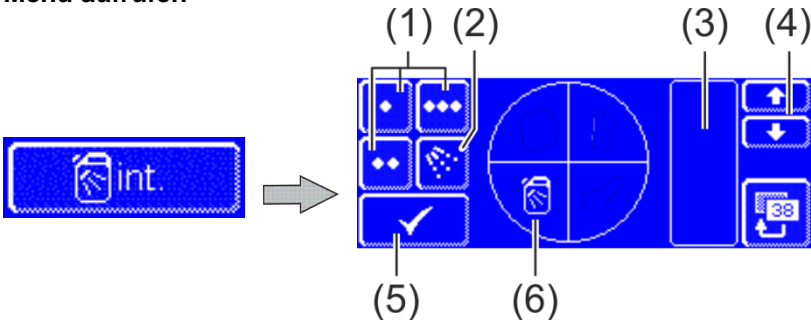
* Tankinhalt: UC-S: 9,5 l; UC-M/-L/-XL: 15,3 l

14.6 Reiniger- / Klarspülermenge verändern

Durch den Einsatz eines neuen Reinigers oder Klarspülers kann es nötig sein, die Dosiermenge zu verändern. Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Verpackung.

WICHTIG Im folgenden Menü wird nur die Dosiermenge für ein eingebautes Reiniger- oder ein Klarspülerdosiergerät geändert. Beachten Sie bei externen Dosiergeräten die zugehörigen Gerätedokumente.

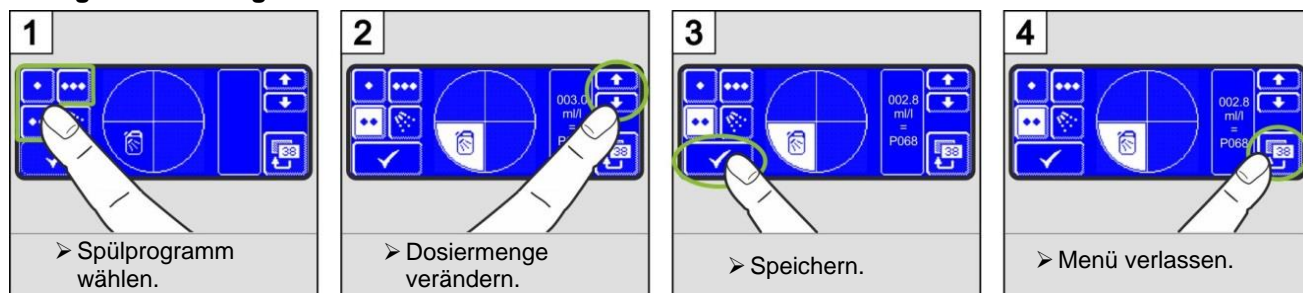
Menü aufrufen



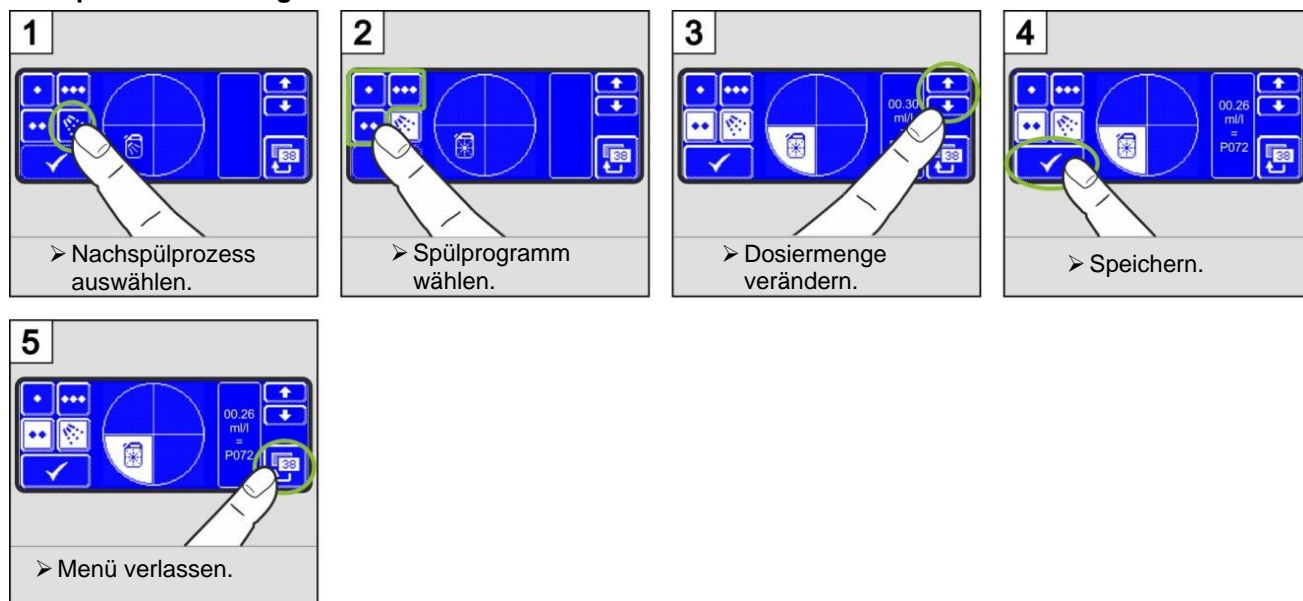
1	Standard-Spülprogramme
2	Umstellung auf Nachspülprozess
3	Dosiermenge und interner Name (z. B. P003)
4	Scrolltasten
5	Eingabe bestätigen
6	Symbol für Reiniger oder Klarspüler

INFO Die Dosiermengen für die einzelnen Spülprogramme können unterschiedlich eingestellt werden.

Reinigerdosiermenge verändern



Klarspülerdosiermenge verändern



14.7 Wasserrückwärtszähler zurücksetzen



Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn bei Maschinen mit externem Teil- oder Vollentsalzungsgerät das nebenstehende Symbol auf dem Bildschirm blinkt.

- > Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, um das externe Teil- oder Vollentsalzungsgerät auszutauschen.

Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

- > Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



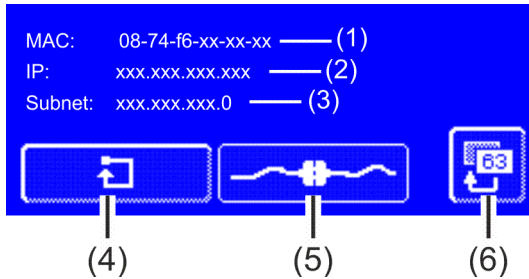
- > Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.



14.8 Verbindung prüfen (nur bei CONNECTED WASH)

Wenn Sie eine CONNECTED WASH Maschine haben, können Sie in diesem Menü den Verbindungsstatus Ihrer Maschine prüfen oder Verbindungsdetails abrufen (z. B. IP-Adresse der Spülmaschine).

Menü aufrufen

➤ Auf die Schaltfläche tippen.



Pos.	Bezeichnung
1	MAC-Adresse der Spülmaschine
2	IP-Adresse der Spülmaschine
3	Subnetzmaske
4	Schaltfläche für Gateway-Reset
5	Verbindungsstatus:  = Verbindung zum Netzwerk hergestellt  = Verbindung zum Netzwerk nicht hergestellt
6	Rücksprungtaste

Gateway-Reset

Durch Drücken der Schaltfläche (4) wird folgender Werkszustand wieder hergestellt:

- Winterhalter-Server: europe-hub1.winterhalter.biz
- IP-Settings: DHCP
- Log-In für die Web-Konfigurationsoberfläche: Benutzername „admin“ und Passwort „admin“

Wenn keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden kann, beachten Sie die Hinweise in unseren FAQ: <http://www.connected-wash.biz/faq>. Hier finden Sie auch ein Analysetool, das Sie bei der Fehlersuche unterstützt.



15 Externe Dosiergeräte

Anstatt der eingebauten Dosiergeräte können auch externe Dosiergeräte verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise in diesem Kapitel. Zusätzliche Informationen finden Sie in Deutsch und Englisch auf der Winterhalter Website (Dosiertechnik / Dosing systems).

15.1 Anschlusspunkte



Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Lassen Sie die Dosiergeräte durch einen autorisierten Servicetechniker montieren und in Betrieb nehmen.

Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

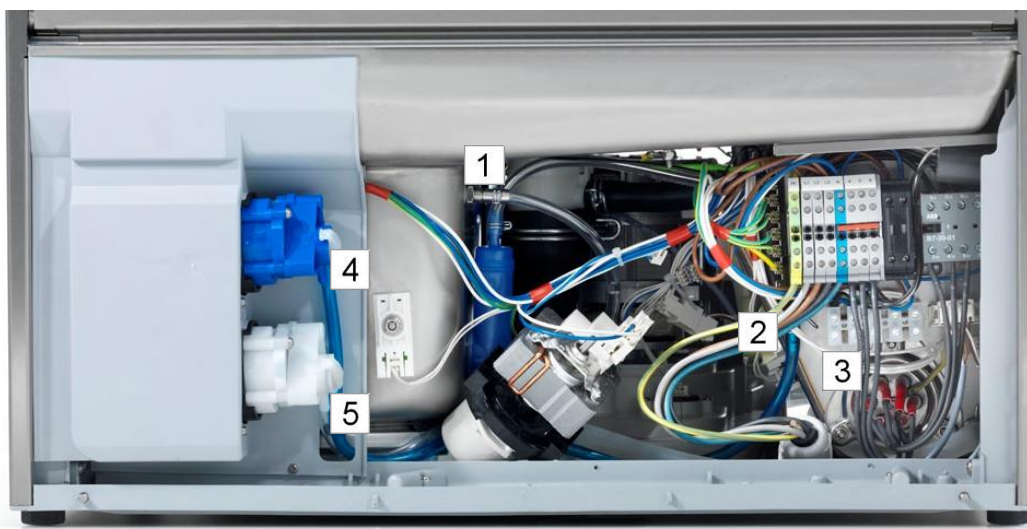


Bild einer UC-L

- 1 Reiniger; Schlauch transparent
- 2 Klarspüler (bei UC-S hinter der Maschinenrückwand); Schlauch blau
- 3 Übergabeleiste für den Anschluss externer Dosiergeräte (siehe auch Kapitel 15.3)
- 4 Klarspülerdosiergerät
- 5 Reinigerdosiergerät

INFO: Die Dosiergeräte (Pos. 4 und 5) sind nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

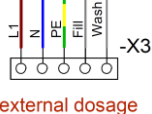


Bild einer UC-L

- 6 Einführung für Reiniger- und Klarspülerschläuche, wenn die Vorratsbehälter außerhalb der Maschine stehen
- 7 Anschlussschraube: Potentialausgleich
- 8 Wasserablauf

15.2 Elektrischer Anschluss

WICHTIG maximale Stromentnahme an der Übergabeleiste: 0,5 A.

	Klemme	Spannung liegt an	Bedingung	Einschränkung	Einstellung
 <p>external dosage</p>	L1	Dauerspannung			
	N				
	Wash	während die Umwälzpumpe läuft	a)	c), d), e)	
	Fill	während die Maschine gefüllt wird	a), b)		P704 = 0
parallel zum Magnetventil – während die Maschine gefüllt wird – während der Nachspülung		a)	c)	P704 = 1	
parallel zur Nachspülpumpe im Spülbetrieb		a), b)	c), d), e)	P704 = 4	

- a) Tür geschlossen
- b) Mindestwasserstand im Tank
- c) nicht im Selbstreinigungsprogramm
- d) nicht während die Maschine gefüllt wird
- e) nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm

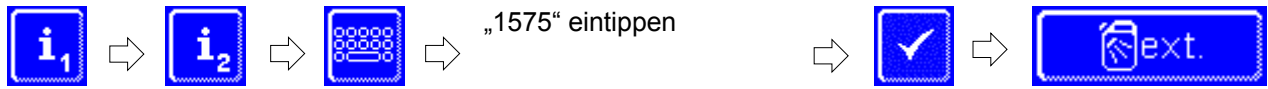
Anschluss eines externen Reinigerdosiergerätes

<p>Beispiel 1: Schlauchpumpe mit Zeitrelais und fester Förderleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ An Klemme „Wash“ anschließen. ➤ Zeitrelais am Dosiergerät einstellen. 	<p>Beispiel 2: Schlauchpumpe mit einstellbarer Förderleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ An Klemme „Fill“ anschließen. ➤ P704=1 einstellen. ➤ Förderleistung am Dosiergerät einstellen. 	<p>Beispiel 3: Schlauchpumpe mit fester Förderleistung (z. B. ESP 166, ESP 166C, SP 166Z)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ An Klemme „Fill“ anschließen. ➤ P704=2 einstellen. ➤ Beide Potentiometer auf Maximal einstellen. ➤ Dosiermenge an der Maschine einstellen. ➤ Falls die Kapazität ungleich 166 ml/min ist, P706 einstellen (siehe Serviceanleitung).
--	--	---

15.3 Parameter einstellen

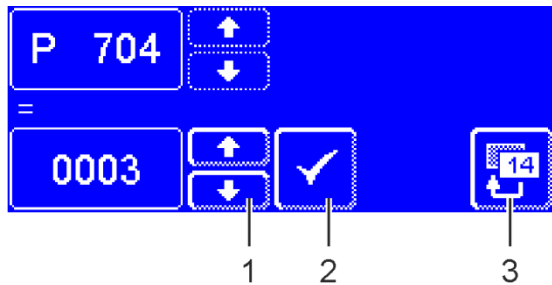
Einstellungen aufrufen:

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



INFO

Falsch eingegebene Ziffern können mit der Schaltfläche ← gelöscht werden.



- Mithilfe der Scrolltasten (1) den Wert des Parameters P704 einstellen.
- Auf die Schaltfläche (2) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.
- Auf die Rücksprungtaste (3) tippen, um das Menü zu verlassen.

16 Integrierte Betriebsanleitung

Die integrierte Betriebsanleitung weist in Kurzform in die Bedienung der Maschine ein.

Integrierte Betriebsanleitung aufrufen

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



17 Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen

Beachten Sie die Hinweise, falls Sie die Maschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb nehmen müssen.

- Maschine über das Selbstreinigungsprogramm entleeren (► 10.1.2).
- Maschine reinigen (► 10.1.3 und 10.1.4).
- Lassen Sie die Maschinentür geöffnet.
- Bauseitiges Wasserabsperrventil schließen.
- Bauseitigen Netztrennschalter ausschalten.

Falls die Maschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist:

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine frostfest zu machen.

18 Maschine nach langen Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen

- Bauseitiges Wasserabsperrventil öffnen.
- Bauseitigen Netztrennschalter einschalten.
- Maschine einschalten.

Falls die Maschine in einem Raum stand, der nicht frostsicher war:

Nach längeren Betriebspausen muss die Maschine vollständig aufgetaut sein (mind. 24 Stunden bei 25 °C). Wenn diese Bedingung erfüllt ist:

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine wieder in Betrieb zu nehmen.

19 Entsorgung

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, damit die in der Maschine enthaltenen Materialien möglichst wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden können.

20 Technische Daten

Spannung	siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Mindestfließdruck	siehe Typenschild
Maximaler Eingangsdruck	
Wasserzulauftemperatur	

21 Emissionen

Geräusch

Arbeitsplatzbezogener Emissionsschalldruckpegel L_{pA} : max. 57 dB (je nach gewähltem Programm)

Messunsicherheit K_{pA} : 4 dB

Abluft

Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage.

22 Aufstellen

Hinweise für den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler:

- Anschlussplan beachten.
- Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit wasserführende Systeme nicht einfrieren.
- Maschine mithilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten.
- Bodenebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.
Die Aufstellung auf 3 Füßen ist möglich, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte eingebaut wird.
- Beim Öffnen der Maschinentür tritt Wasserdampf aus, durch den Holz aufquellen kann.
Falls die an die Maschine angrenzenden Möbel aus Holz sind, muss ein Dampfschutzset eingebaut werden.
Das Gleiche gilt, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte aus Holz eingebaut wird.

23 Wasseranschluss

Hinweise für den Installateur:

- Anschlussplan mit den Angaben zu Wasserzulauftemperatur und Wasserdruck beachten.
- Maschine an Trinkwasser anschließen.
- In die Wasserzuleitung in der Nähe der Maschine und gut zugänglich ein **Hauptabsperrventil** einbauen.
Es darf sich nicht hinter der Maschine befinden.
- Die wassertechnische Sicherheit ist gemäß DIN EN 61770 ausgeführt. Demnach kann die Maschine ohne Zwischenschaltung einer weiteren Sicherheitseinrichtung mit der Frischwasserleitung verbunden werden.
- Für den Wasserzulauf den in der Spülmaschine befindlichen Zulaufschlauch und den Feinfilter verwenden.
Der Feinfilter verhindert, dass Partikel aus der Wasserzuleitung in die Maschine gelangen und Fremdrost auf dem Besteck und in der Maschine verursachen.
- Überprüfen, ob die Anschlüsse dicht sind. Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Für den Wasserablauf den in der Spülmaschine befindlichen flexiblen Ablaufschlauch benutzen.
Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
- Die Spülmaschine ist mit einer Ablaufpumpe ausgestattet. Die maximale Abpumphöhe ist dem Anschlussplan zu entnehmen.
- Bei einer Wasserhärte von mehr als 3°d Gesamthärte (GH) empfehlen wir, eine Wasseraufbereitungsanlage vorzuschalten, damit die Maschine nicht verkalkt und um ein optimales Spül- und Trocknungsergebnis zu erreichen. Der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker ist bei der Beratung gerne behilflich.

24 Elektroanschluss

Hinweise für den Elektriker:



Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen vom zuständigen Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

- Anschlussplan beachten.
- Typenschild und Stromlaufplan beachten.
- Wirksamkeit aller elektrischen Schutzsysteme prüfen.
- Maschine an ein vorschriftsmäßig installiertes und geprüftes Schutzleitersystem anschließen.
- Der Elektroanschluss der Maschine muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Elektroanschluss der Maschine als separat abgesicherten Stromkreis bauseitig mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten gemäß dem Gesamtanschlusswert auf dem Typenschild absichern.
- Zusätzliche Empfehlung: Bauen Sie in die elektrische Zuleitung einen allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzschalter der Klasse B mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) ein, da sich in der Maschine ein Frequenzumrichter befindet.
- Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- Wenn die Maschine fest (ohne Stecker) angeschlossen wird, muss ein Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz installiert werden. Der Netztrennschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen, sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
- Maschinen, die mit Netzstecker ausgeliefert werden, müssen an einer Steckdose eingesteckt werden.

Für Geräte mit einem Bemessungs-Leiterstrom > 16 A gilt der folgende Hinweis:

Dieses Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung S_{sc} am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich 1,57 MVA ($R_{scc} = 120$) ist. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder des Betreibers des Gerätes, sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem S_{sc} -Wert, der größer oder gleich 1,57 MVA ist, angeschlossen ist.

24.1 Netzanschlussleitung

Die Maschinen der Baureihe UC werden sowohl mit als auch ohne Netzanschlussleitung ausgeliefert.



Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Verwenden Sie ein Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges.

Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und Schuko-Stecker (1phasig) oder CEE-Stecker (3phasig) ausgestattet sind, dürfen nur an das auf dem Typenschild angegebene Stromnetz angeschlossen werden. Bei diesen Maschinen sind die Brücken des Boilerheizkörpers bereits fertig gesteckt. Sie dürfen nicht verändert werden, um zu vermeiden, dass der Stecker überlastet wird.

Anforderungen an die Netzanschlussleitung

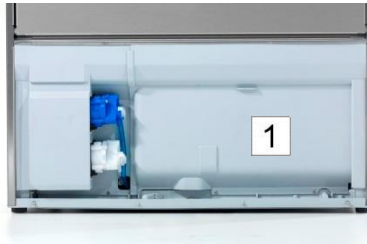
- Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges verwenden
- Querschnitt und Anzahl der Adern passend zur Spannung, Absicherung und zum Gesamtanschlusswert

Anschluss der Netzanschlussleitung in der Maschine (falls nicht angeschlossen)

Bilder am Beispiel einer UC-L



Vordere Verkleidung entfernen
UC-S: zusätzlich die rechte Seitenverkleidung entfernen



Schottwand (1) zum Elektroinstallationsraum entfernen



Netzanschlussleitung an der Rückseite der Maschine einführen und zu den Anschlussklemmen nach vorne führen.

Zugentlastung

UC-M, UC-L, UC-XL

Kabelverschraubung im Elektroinstallationsraum anziehen

UC-S

Kabelverschraubung an der Rückseite der Maschine anziehen



Netzanschlussleitung gemäß Anschlussschema an den Klemmen PE bis N anklemmen. Anschlussschema beachten, das an der Schottwand zum Elektroinstallationsraum angebracht ist


Boilerheizkörper

Der Boilerheizkörper ist bereits angeschlossen. Es müssen jedoch Brücken gesteckt werden, damit die Absicherung des Stromnetzes nicht überschritten wird. Bei Maschinen der Ausführung Cool sind die Brücken bereits ab Werk gesteckt und dürfen nicht verändert werden.

➤ Anschlussschema beachten, das an der Schottwand zum Elektroinstallationsraum angebracht ist.

24.2 Potentialausgleich

Maschine sowie vorhandene Unterbauten und Tischanlagen in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite der Maschine eine mit dem Symbol  gekennzeichnete Anschlussschraube vorhanden.

25 EG-Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSEKHLÄRUNG
EC-DECLARATION OF CONFORMITY

winterhalter®

Wir, We, Nous, Noi, Wij, Nosotros, Nós, My, My, Podjetje, Εμείς η, Mi a, Biz

Hersteller / Manufacturer: Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2–12
DE-88074 Meckenbeuren

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Gewerbliche elektrische Spülmaschine“, declare under our sole responsibility that the product “Commercial electric dishwashing machines”, déclarons sous notre seule responsabilité que le produit « Lave-vaisselle professionnelle électrique », dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che il prodotto “Sistema di lavaggio elettronico industriale”, verklaren als enig verantwoordelijke dat het product „ professionele vaatwasmachine”, declaramos bajo nuestra absoluta responsabilidad que el producto „lavavajillas eléctrico industrial”, Declaramos sob nossa única responsabilidade, que o produto “Máquina de lavar louça comercial elétrica”, oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt „elektryczna zmywarka przemysłowa”, prohlasujeme na vlastni zodpovednost, že produkt „profesionálni elektrická myčka”, na lastno odgovornostjo izjavlja, da je izdelek „Profesionalni električni pomivalni stroj”, δηλώνουμε αποκλειστικά με δική μας ευθύνη, ότι το προϊόν „Επαγγελματικό ηλεκτρικό πλυντήριο πιάτων”, felelősségünk teljes tudatában kijelentjük, hogy a termék „Professzionális elektromos mosogatógép”, olarak yegane sorumlugumuz dahilinde beyan ederiz ki Sanayi bulasic Makinesi

Typenbezeichnung / Model: UC-S *, UC-M *, UC-L *, UC-XL *
Warenzeichen / Trademark: Winterhalter

Explanation of the models UC-S *, UC-M *, UC-L *, UC-XL *:

The *** denotes the available options of the models:

- Cool
- Energy
- Excellence-i
- Excellence-i+

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt:

to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes :
al quale fa riferimento la presente dichiarazione, è conforme alle seguenti norme :
waarop deze verklaring betrekking heeft, met de volgende normen in overeenstemming is:
al que se refiere esta declaración, cumple las siguientes normas :
ao qual esta declaração diz respeito, está em conformidade com as seguintes normas:
do którego odnosi się to oświadczenie, jest zgodny z następującymi normami:
na kterou se vztahuje toto prohlášení, odpovídá níže uvedeným normám:
na katerega se nanaša ta izjava, skladen z naslednjimi standardi:
στο οποίο αναφέρεται αυτή η δήλωση, συμφώνει με τα ακόλουθα πρότυπα:
amihez kapcsolódóan ezen nyilatkozat megfelel a következő szabványoknak:
aşadaki standartlara uygundur:

EN 60335-2-58:05 + A1:08 + A11:10
EN 60335-1:12 + A11:14/AC:14
EN 55014-1:06 + A1:09 + A2:11
EN 55014-2:15

EN 61000-3-2:14
EN 61000-3-3:13
EN 61000-3-11:00
EN 61000-3-12:11
EN 62233:08

gemäß den Bestimmungen folgender Richtlinien:

following the provisions of Directives:
selon les conditions des directives suivantes :
Ai sensi alle disposizioni previste dalle seguenti direttive :
volgens de bepalingen van de volgende richtlijnen:
conforme a las disposiciones de las siguientes directivas:
de acordo com as disposições das seguintes directivas:

zgodnie z postanowieniami następujących dyrektyw:
na základě ustanovení následujících směrníc:
in je skladen z določili naslednjih direktiv :
σύμφωνα με τους κανονισμούς των ακόλουθων Οδηγιών:
enligt följande riktlinjers bestämmelser:
a következő Irányelvek rendelkezéseinek:
aşadaki Direktif hükümlerine uygundur:

2006/42/EC/MD (Machinery Directive);
2014/30/EC/EMC (Electromagnetic Compatibility)

Hinsichtlich der elektrischen Gefahren wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EC eingehalten.

With respect to potential electrical hazards as stated in appendix I No. 1.5.1 of the machine guide lines 2006/42/EC all safety protection goals are met according to the low voltage guide lines 2014/35/EC.
Conformément à l'annexe I N° 1.5.1 de la Directive "Machines" (2006/42/EC) les objectifs de sécurité relatifs au matériel électrique de la Directive "Basse Tension" 2014/35/EC ont été respectés.
Con respecto al potencial peligro eléctrico como se indica en el apéndice I No. 1.5.1 del manual de la máquina 2006/42/EC, todos los medios de protección de seguridad se encuentran según la guía de bajo voltaje 2014/35/EC.
Güvenlik hedefleri uyarınca Makine Direktifi 2006/42 / EC deki EK No. 1.5.1 ile ilgili olarak, Düşük voltaj Direktifi 2014/35 / EC uygundur

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Name and address of the person authorised to compile the technical file:
Nom et adresse de la personne autorisée à constituer le dossier technique :
Nome e indirizzo della persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:
Naam en adres van degene die gemachtigd is het technisch dossier samen te stellen:
Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:
Yetkili kişinin İsmi/Ünvanı:

Bernhard Graeff
Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2–12
DE-88074 Meckenbeuren

Anbringung der CE Kennzeichnung /
CE Marking date:
2009

Meckenbeuren, 20.04.2016

Bernhard Graeff
Technical Manager

89012659-08



Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Winterhalterstraße 2–12
88074 Meckenbeuren
Deutschland
Telefon +49 (0) 75 42/4 02-0

www.winterhalter.de
info@winterhalter.de

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Winterhalterstrasse 2–12
88074 Meckenbeuren
Germany
Telephone +49 (0) 75 42/4 02-0

www.winterhalter.biz
info@winterhalter.biz